

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung der Bürgerschaft

---

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.12.2014  
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr  
Sitzungsende: 22:10 Uhr  
Raum, Ort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Dr. Wolfgang Nitzsche DIE LINKE.

##### reguläre Mitglieder

Helge Bothur	DIE LINKE.	
Andreas Engelmann	DIE LINKE.	
Ellen Fiedelmeier	DIE LINKE.	
Margit Glasow	DIE LINKE.	
Olaf Groth	DIE LINKE.	ab 17.00 Uhr
Lisa Kranig	DIE LINKE.	
Eva-Maria Kröger	- Fraktionsvors. DIE LINKE.	
Jutta Reinders	DIE LINKE.	
Nailia Ritter	DIE LINKE.	
Kristin Schröder	DIE LINKE.	
Sandro Smolka	DIE LINKE.	
Karsten Steffen	DIE LINKE.	
Jan-Hendrik Brincker	CDU	ab 16.10 Uhr
Frank Giesen	CDU	
Ulrike Jahnel	CDU	
Karina Jens	CDU	bis 21.45 Uhr
Steffen Kästner	CDU	
Berthold Friedrich Majerus	- Fraktionsvors. CDU	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	
Daniel Peters	CDU	
Dr. Helmut Schmidt	CDU	
Claudia Barlen	SPD	bis 21.15 Uhr
Prof. Dr. Ralf Friedrich	SPD	
Dr. Cathleen Kiefert-Demuth	SPD	
Anke Knitter	SPD	
Uwe Michaelis	SPD	
Christian Reinke	SPD	
Erhard Sauter	SPD	
Thoralf Sens	SPD	
Dr. Steffen Wandschneider	- Fraktionsvors. SPD	

Simone Briese-Finke	- Fraktionsvors.	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	bis 21.15 Uhr
Uwe Flachsmeier		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Sabine Krüger		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Elisabeth Möser		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Susan Schulz		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Dr. Sybille Bachmann	- Fraktionsvors.	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Jürgen Dudek		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Ingrid Köpke		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Susanne Wolff		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Jan Hendrik Hammer		UFR/ FDP	
Detlev Harms		UFR/ FDP	
Mathias Krack		UFR/ FDP	
Annegret Methling		UFR/ FDP	
Dr. Dr. Malte Philipp	- Fraktionsvors.	UFR/ FDP	
Holger Arppe		AfD	
Sonja Schweinitz		AfD	bis 18.00 Uhr

#### Entschuldigte Mitglieder

#### reguläre Mitglieder

Ralf Malachowski	DIE LINKE.
Martin Lau	CDU
Dr. Klaus Peter Tasler	CDU
Dr. Harald Terpe	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Thomas Jäger	NPD

#### Anwesenheit Verwaltung

Roland Methling	Oberbürgermeister
Dr. Chris Müller	Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt

Robert Stach	Büro des Oberbürgermeisters
Ulrich Kunze	Büro des Oberbürgermeisters
Stefan Krause	Büro des Oberbürgermeisters
Cornelie Böttcher	Büro der Präsidentin der Bürgerschaft
Karin Helke	Hauptamt
Dr. Michael Schlemmer	Hauptamt
Antje Parlow	Zentrale Steuerung
Simona Hinz	Zentrale Steuerung
Corina Kamke	Finanzverwaltungsamt
Elke Watzema	Rechtsamt

Martin Meyer	Amt für Schule und Sport
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Robert Pfeiffer	Amt für Jugend und Soziales
Ines Gründel	Bauamt
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Andreas Adler	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Sigrid Hecht	Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“
Cornelia Behlke	Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“
Sabine Hansen	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Marcel Kempert	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Ines Wittfoth	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Roswitha Wolter	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft - (Schriftführerin)
Hans-Jürgen Weber	Hauptamt (technische Betreuung)

#### Anwesenheit Fraktionsgeschäftsstellen

Maren Haase	DIE LINKE.
Corinna Schultz	CDU
Ingrid Fritsche	SPD
Tim Kuhlke	SPD
Ulrich Söffker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Maxi Malzahn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Galina Koch	Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09
Anette Niemeyer	Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 und Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt
Karen Leuchert	UFR/FDP
Maik Graske	UFR/FDP

#### Gäste

Alexander Prectel	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen
Werner Simowitsch	Ortsbeirat Stadtmitte
Jochen Bruhn	RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH
Ilka Müller	RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH
Katja Gödke	Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Birgit Luck	Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Peter Erben	Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Joachim Hünecke	Zweckverband Wasser Abwasser Rostock-Land
Heike Mertin	Betriebsrat IGA Rostock 2003 GmbH
Vertreter der Medien	

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1        Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit  
         der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2        Änderungen der Tagesordnung**
- 3        Einwohnerfragestunde**
- 4        Aktuelle Stunde**
- 5        Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.11.2014**
- 6        Mitteilungen des Präsidenten**
- 7        Wahlen und Bestellungen**
  - 7.1      Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD) **2014/AN/0271**  
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Finanzausschuss
  - 7.2      Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD) **2014/AN/0291**  
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Finanzausschuss
  - 7.3      Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) **2014/AN/0425**  
Nachwahl eines Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
  - 7.4      Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des **2014/BV/0443**  
Jugendhilfeausschusses
    - 7.4.1    Vorsitzende aller Fraktionen **2014/BV/0443-01 (ÄA)**  
Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des  
Jugendhilfeausschusses
    - 7.4.2    Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) **2014/BV/0443-02 (ÄA)**  
Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des  
Jugendhilfeausschusses

- |                       |   |                      |
|-----------------------|---|----------------------|
| 7.5                   | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)<br>Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat<br>Seebad Warnemünde, Diedrichshagen  | 2014/AN/0480         |
| 7.5.1                 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)<br>Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat<br>Seebad Warnemünde, Diedrichshagen  | 2014/AN/0480-01 (ÄA) |
| 7.6                   | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)<br>Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat<br>Kröpeliner-Tor-Vorstadt  | 2014/AN/0487         |
| 7.7                   | Bestellung von zwei Vertreterinnen oder Vertretern der<br>Hansestadt Rostock für die Hauptversammlung des<br>Deutschen Städtetages  | 2014/BV/0445         |
| 7.7.1                 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., CDU, SPD,<br>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09<br>Bestellung von zwei Vertreterinnen oder Vertretern der<br>Hansestadt Rostock für die Hauptversammlung des<br>Deutschen Städtetages | 2014/BV/0445-01 (ÄA) |
| <b>8      Anträge</b> |   |                      |
| 8.1                   | Präsident der Bürgerschaft<br>Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung)  | 2014/AN/0301         |
| 8.1.1                 | Präsident der Bürgerschaft<br>Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung)  | 2014/AN/0301-01 (ÄA) |
| 8.1.2                 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/<br>Graue/Aufbruch 09)<br>Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung)  | 2014/AN/0301-02 (ÄA) |
| 8.1.3                 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/<br>Graue/Aufbruch 09)<br>Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung)  | 2014/AN/0301-03 (ÄA) |
| 8.1.4                 | Berthold Majerus (für die CDU-Fraktion)<br>Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung)   | 2014/AN/0301-05 (ÄA) |
| 8.1.5                 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)<br>Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung)  | 2014/AN/0301-07 (ÄA) |
| 8.1.6                 | Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)<br>Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung)  | 2014/AN/0301-08 (ÄA) |
| 8.1.7                 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/<br>Graue/Aufbruch 09)<br>Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung)  | 2014/AN/0301-09 (ÄA) |

8.2	Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Mittelmole und Werftdreieck qualifizieren	2014/AN/0292
8.2.1	Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Mittelmole und Werftdreieck qualifizieren	2014/AN/0292-01 (SN)
8.2.2	Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Warnemünde, Diedrichshagen) Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Mittelmole und Werftdreieck qualifizieren	2014/AN/0292-02 (ÄA)
8.2.3	Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion) Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Mittelmole und Werftdreieck qualifizieren	2014/AN/0292-04 (ÄA)
8.2.4	Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Mittelmole und Werftdreieck qualifizieren	2014/AN/0292-05 (ÄA)
8.3	Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Werftdreieck	2014/AN/0345
8.3.1	Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Werftdreieck	2014/AN/0345-01 (SN)
8.3.2	Anette Niemeyer (für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt) Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Werftdreieck	2014/AN/0345-02 (ÄA)
8.4	Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) WIRO ist aufgefordert, den Beteiligungsprozess zur Mittelmole zu unterstützen	2014/DA/0372
8.5	Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD) Wohnraumerweiterung in der Südstadt	2014/AN/0326
8.5.1	Wohnraumerweiterung in der Südstadt	2014/AN/0326-01 (SN)
8.6	Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Einrichtung einer Kommunikations-Plattform zum Austausch über studentische Belange und Ideen	2014/AN/0334
8.6.1	Einrichtung einer Kommunikations-Plattform zum Austausch über studentische Belange und Ideen	2014/AN/0334-01 (SN)

8.7	Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Kundentoiletten bei Neubauten im Einzelhandel	2014/AN/0348
8.7.1	Kundentoiletten bei Neubauten im Einzelhandel	2014/AN/0348-01 (SN)
8.7	Karina Jens (CDU-Fraktion) Kundentoiletten bei Neubauten im Einzelhandel	2014/AN/0348-02 (ÄA)
8.8	Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Auflösung der TheMa - Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH	2014/AN/0375
8.8.1	Auflösung der TheMa - Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH	2014/AN/0375-01 (SN)
8.9	Präsident der Bürgerschaft Klagverfahren VG Schwerin 1 A 1537/12 - Organisationsverfügung 23/2012	2014/AN/0439
8.10	Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion) Prüfauftrag für kurzfristige Lösungen zur Entlastung des Elmenhorster Wegs	2014/AN/0446
8.10.1	Prüfauftrag für kurzfristige Lösungen zur Entlastung des Elmenhorster Wegs	2014/AN/0446-01 (SN)
8.11	Vorsitzende der Fraktionen Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, UFR/FDP Schutz der kommunalen Selbstverwaltung - TTIP/CETA-Verhandlungen kritisch begleiten	2014/AN/0451
8.11.1	Schutz der kommunalen Selbstverwaltung - TTIP/CETA-Verhandlungen kritisch begleiten	2014/AN/0451-01 (SN)
8.11.2	Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion) Schutz der kommunalen Selbstverwaltung - TTIP/CETA-Verhandlungen kritisch begleiten	2014/AN/0451-02 (ÄA)

- |        |  |                      |
|--------|--|----------------------|
| 8.12   | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD,<br>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN<br>Dreizehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung /<br>Bildung KOE-Betriebsausschuss              | 2014/AN/0461         |
| 8.12.1 | Dreizehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung /<br>Bildung KOE-Betriebsausschuss  | 2014/AN/0461-01 (SN) |
| 8.12.2 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker<br>Bund/Graue/Aufbruch 09)<br>Dreizehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung /<br>Bildung KOE-Betriebsausschuss       | 2014/AN/0461-02 (ÄA) |
| 8.12.3 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD,<br>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN<br>Dreizehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung /<br>Bildung KOE-Betriebsausschuss              | 2014/AN/0461-04 (ÄA) |
| 8.12.4 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD,<br>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN<br>Dreizehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung /<br>Bildung KOE-Betriebsausschuss              | 2014/AN/0461-05 (ÄA) |
| 8.13   | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD,<br>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN<br>Änderung der Eigenbetriebssatzung des KOE /<br>Bildung KOE-Betriebsausschuss                     | 2014/AN/0463         |
| 8.13.1 | Änderung der Eigenbetriebssatzung des KOE /<br>Bildung KOE-Betriebsausschuss   | 2014/AN/0463-01 (SN) |
| 8.14   | Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)<br>Sanierung der Schleuse am Mühlendamm   | 2014/AN/0468         |
| 8.14.1 | Sanierung der Schleuse am Mühlendamm   | 2014/AN/0468-01 (SN) |
| 8.15   | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)<br>Koordinatorin/Koordinator für die Seniorenarbeit   | 2014/AN/0469         |
| 8.15.1 | Koordinatorin/Koordinator für die Seniorenarbeit   | 2014/AN/0469-01 (SN) |
| 8.16   | Margit Glasow (für den Sozial- und Gesundheitsausschuss)<br>Nachzahlungsansprüche vor Verjährung schützen<br>(keine generelle Einstufung in Regelbedarfsstufe 3 SGB XII) | 2014/AN/0472         |
| 8.16.1 | Nachzahlungsansprüche vor Verjährung schützen<br>(keine generelle Einstufung in Regelbedarfsstufe 3 SGB XII)   | 2014/AN/0472-01 (SN) |



- |        |   |                      |
|--------|---|----------------------|
| 8.17   | Uwe Michaelis (Vorsitzender des Ortsbeirates Groß Klein)<br>Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für den IGA- Park   | 2014/AN/0479         |
| 8.17.1 | Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für den IGA- Park   | 2014/AN/0479-01 (SN) |
| 8.17.2 | Mitglieder der Bürgerschaft: Karina Jens, Dr. Wolfgang Nitzsche,<br>Sandro Smolka, Uwe Michaelis<br>Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für den IGA- Park | 2014/AN/0479-02 (ÄA) |
| 8.17.3 | Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2014/AN/0479-02 (ÄA)  | 2014/AN/0479-03 (SN) |
| 8.18   | Susan Schulz (für den Kulturausschuss)<br>Erhalt des M.A.U. als Jugend- und Kultureinrichtung   | 2014/AN/0483         |
| 8.18.1 | Erhalt des M.A.U. als Jugend- und Kultureinrichtung   | 2014/AN/0483-01 (SN) |
| 8.18.2 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)<br>Erhalt des M.A.U. als Jugend- und Kultureinrichtung   | 2014/AN/0483-02 (ÄA) |
| 8.18.3 | Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR/FDP)<br>Erhalt des M.A.U. als Jugend- und Kultureinrichtung   | 2014/AN/0483-03 (ÄA) |
| 8.18.4 | Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)<br>Erhalt des M.A.U. als Jugend- und Kultureinrichtung   | 2014/AN/0483-04 (ÄA) |

## **9 Beschlussvorlagen**

- |       |  |                      |
|-------|--|----------------------|
| 9.1   | Antrag der Schulkonferenz der Grundschule Reutershagen,<br>Mathias-Thesen-Straße 17, 18069 Rostock, auf Verleihung des<br>Schulnamens Grundschule Reutershagen "Nordwindkinner"          | 2014/BV/0172         |
| 9.2   | Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des<br>Eigenbetriebes "Kommunale Objektbewirtschaftung und<br>-entwicklung der Hansestadt Rostock" für das<br>Wirtschaftsjahr 2013 | 2014/BV/0178         |
| 9.3   | Konzept zur Gründung der Nordwasser-GmbH   | 2014/BV/0336         |
| 9.3.1 | Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD,<br>UFR/FDP, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09,<br>Konzept zur Gründung der Nordwasser-GmbH   | 2014/BV/0336-06 (ÄA) |

- |       |   |                      |
|-------|---|----------------------|
| 9.4   | Bewilligung zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen im TH 50 des Amtes für Jugend und Soziales in Höhe von 7.561.100 EUR im Deckungskreis 5501 - Ergebnishaushalt und Bewilligung zur Leistung überplanmäßiger Auszahlungen im TH 50 des Amtes für Jugend und Soziales in Höhe von 8.169.300 EUR im Deckungskreis 7501 – Finanzhaushalt | 2014/BV/0349         |
| 9.5   | Erste Änderung der Entgeltordnung der Volkshochschule der Hansestadt Rostock  | 2014/BV/0353         |
| 9.6   | Überarbeitete Haushaltssatzung des städtebaulichen Sondervermögens "Stadtzentrum Rostock" für das Haushaltsjahr 2014  | 2014/BV/0416         |
| 9.7   | Bürgerbeteiligung zur Neustrukturierung der Volkstheater Rostock GmbH   | 2014/BV/0481         |
| 9.7.1 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE. und Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09<br>Bürgerbeteiligung zur Neustrukturierung der Volkstheater Rostock GmbH   | 2014/BV/0481-01 (ÄA) |
| 9.8   | Ergänzung des Angebotes für Studierende, die in der Hansestadt Rostock ihren Hauptwohnsitz nehmen über einen weiteren Zuschuss von 50 EUR unter der Voraussetzung, dass sich im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 mehr als 2.000 Studierende mit Haupt- bzw. alleiniger Wohnung anmelden   | 2014/BV/0484         |
| 9.8.1 | Ergänzung des Angebotes für Studierende, die in der Hansestadt Rostock ihren Hauptwohnsitz nehmen über einen weiteren Zuschuss von 50 EUR unter der Voraussetzung, dass sich im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 mehr als 2.000 Studierende mit Haupt- bzw. alleiniger Wohnung anmelden   | 2014/BV/0484-01 (NB) |
| 9.9   | TheMa Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern  | 2014/DV/0498         |
| 9.10  | Überplanmäßige Personalauszahlungen für das Jahr 2014 in Höhe von 5.390.000 EUR   | 2014/DV/0500         |

- 10 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**
- 10.1 Berichterstattung**
- 10.2 Informationsvorlagen**
- 10.2.1 Anpassung der Straßenbaubeitragssatzung  
Beschluss-Nr. 2012/AN/4193 vom 30.01.2013 **2014/IV/0045**
- 10.2.2 Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2012/AN/4194 vom 30.01.2013  
Eingruppierung der Straßen und Plätze in der Hansestadt Rostock gemäß § 4 Abs. 4 der Straßenbaubeitragssatzung **2014/IV/0174**
- 10.2.3 Regionalisierung der Wirtschaftsförderung **2014/IV/0333**
- 10.2.4 Vorlage des Konzeptes zur Verkehrssicherheitskampagne "Rostock lässt sich sehen" und der diesbezüglichen Städtischen Werbeaktion zur Verkehrssicherheit aufgrund des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2013/AN/5122 vom 04.12.2013 **2014/IV/0346**
- 10.2.5 Gemeinsame Konzeption zur Vorbereitung und Durchführung des kommunalen Straßenwinterdienstes 2014/2015 auf dem Territorium der Hansestadt Rostock **2014/IV/0366**
- 10.2.6 Bericht zum Stand des Umweltmanagementsystems in der Stadtverwaltung Rostock **2014/IV/0367**
- 10.2.7 Prüfung einer elektronischen Abstimmungslösung und Ergebnisanzeige während der Bürgerschaftssitzung **2014/IV/0378**
- 10.2.8 Steueranalyse 2013 **2014/IV/0417**
- 10.2.9 Bericht zum Haushaltsvollzug per 30.09.2014 **2014/IV/0427**
- 10.2.10 Informationsvorlage zur aktuellen Haushaltslage der Hansestadt Rostock **2014/IV/0497**
- 11 Fragestunde**
- 11.1 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)  
Auflösung der The-Ma - Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH **2014/AF/0456**
- 11.1.1 Auflösung der The-Ma - Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH **2014/AF/0456-01 (SN)**

## Nichtöffentlicher Teil

## 12 Mitteilungen des Präsidenten

## 13 Anträge

## 14 Beschlussvorlagen

- |      |   |              |
|------|---|--------------|
| 14.1 | 1. Verkauf einer Grundstücksfläche Am Strande 7               | 2014/BV/0342 |
|      | 2. Teilaufhebung des Erbbaurechtes am Grundstück Am Strande 7 |              |

- 14.2 Ankauf des bebauten Grundstückes Erich-Schlesinger-Str. 22 2014/BV/0355

- |      |   |              |
|------|---|--------------|
| 14.3 | Vereinbarung über die Zerlegung des<br>Gewerbbesteuermessbetrages gemäß § 33 Abs. 2<br>Gewerbsteuergesetz (GewStG) für<br>Windenergieanlagenbetreiber in der Hansestadt Rostock | 2014/BV/0362 |
|------|---|--------------|

## 15 Informationsvorlagen

- |      |  |              |
|------|--|--------------|
| 15.1 | Berichtspflicht des Oberbürgermeisters gem. § 34<br>Kommunalverfassung M-V | 2014/IV/0438 |
|------|--|--------------|

- 15.2 Information über wichtige Rechtsstreitigkeiten 2014/IV/0442

- |      |   |              |
|------|---|--------------|
| 15.3 | Information aus den kommunalen Unternehmen und Eigenbetrieben über Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung | 2014/IV/0454 |
|------|---|--------------|

## 16 Fragestunde

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
--

Der Präsident eröffnet die (sechste) Sitzung.

Der Präsident begrüßt besonders die Vertreter des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes, der RVV und von weiteren kommunalen Unternehmen.

Mit Datum 26. November 2014 ist den Mitgliedern der Bürgerschaft über die Postfächer die Einladung zu dieser Sitzung zugegangen.

Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 25. November 2014 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie am 19. November 2014 im „Städtischen Anzeiger“, außerdem im Internet.

Der Präsident stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Die Bürgerschaft ist mit 45 Anwesenden bei 52 besetzten von 53 gesetzlichen Mandaten beschlussfähig.

<b>TOP 2      Änderungen der Tagesordnung</b>
---

#### Zurückgezogene Angelegenheiten:

- Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/4769 über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 „Werftdreieck“
- Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/4947 zum Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich der Oberwarnow zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und Bahndamm Rostock – Stralsund
- Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/5203 zum Branchenkonzept Möbel für die Hansestadt Rostock

#### Zurückgestellte Angelegenheiten:

##### *- beim TOP 7 - Wahlen und Bestellungen -:*

- Nr. 2014/BV/0433 zur Nachwahl eines Mitgliedes im Ortsbeirat Südstadt (bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 28. Januar 2015 [der Änderungsantrag/ Wahlvorschlag Nr. 2014/BV/0433-01 (ÄA) von Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) wurde zurückgezogen])

##### *- beim TOP 14 - Beschlussvorlagen - des nichtöffentlichen Teils:*

- Nr. 2014/BV/0351 zur Verpflichtung zum Ankauf eines unbebauten Grundstückes an der Erich-Schlesinger-Straße für den Zeitraum von 15 Jahren

- ebenfalls zurückgestellt wurden:

- die für diese Sitzung der Bürgerschaft verteilte Beschlussvorlage Nr. 2014/BV/0359 zur Analyse zur Fortführung der IGA Rostock 2003 GmbH
- die nichtöffentliche Beschlussvorlage Nr. 2014/BV/0133 zur Bewilligung zur Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für die Erstattung der gegenüber der EVG mbH mit Bescheid vom 17.06.2014 festgesetzten Umsatzsteuer entsprechend der Vergleichsvereinbarung zwischen der Hansestadt Rostock und der EVG mbH vom 30.03.2010 *(wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 01.10.2014 vertagt und durch die Verwaltung weiter zurückgestellt)*
- die für die Sitzung der Bürgerschaft am 06.11.2013 verteilte Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/4943 zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO)
- die für die Sitzung der Bürgerschaft am 14.05.2014 verteilte Beschlussvorlage Nr. 2014/BV/5425 zur Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock *(bis voraussichtlich zur Sitzung der Bürgerschaft im März 2015)*
- die für die Sitzung der Bürgerschaft am 01.10.2014 verteilte Beschlussvorlage Nr. 2014/BV/0119 zur Schaffung einer Trainings- und Wettkampfanlage des FSV NordOst e.V. und anderer Vereine des Fußballbreitensports
- der für diese Sitzung verteilte Antrag Nr. 2014/AN/0379 von Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) zum Beteiligungsverfahren für Bauleitplanverfahren *(wurde vor der Sitzung vom Einreicher zurückgestellt, damit der Antrag im Bau- und Planungsausschuss behandelt werden kann)*

Weiterhin nicht auf die Tagesordnung gesetzt wurden:

- Antrag Nr. 2014/AN/0182 von Ralf Mucha (für den Ortsbeirat Lichtenhagen) zur Entlastung Elmenhorster Weg in Lichtenhagen *(wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 01.10.2014 in den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung überwiesen [war dort bereits vertagt worden], dieser hat nun den Antrag erneut vertagt)*
- Antrag Nr. 2014/AN/0200 von Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof) zur zusammenhängenden Umgestaltung Zufahrt Schule/Zollamt Gehlsdorf, Pressentinstraße im Jahr 2015 (direkter Anschluss des 2. Bauabschnittes) *(wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 01.10.2014 bis zur Behandlung des Haushaltes vertagt)*
- Antrag Nr. 2014/AN/0283 von Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Zukünftiges Uferkonzept *(wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 05.11.2014 vertagt und soll zusammen mit der Beschlussvorlage im Januar 2015 behandelt werden)*

Weitere Hinweise:

- der TOP 4 - Aktuelle Stunde - sowie im nichtöffentlichen Teil der Sitzung die TOP 12 - Mitteilungen des Präsidenten - und 13 - Anträge - entfallen

Ergänzungen zur Tagesordnung:

- die Tagesordnung wurde *im öffentlichen Teil der Sitzung beim TOP 10.2 - Informationsvorlagen* - um einen TOP 10.2.10 mit folgender Informationsvorlage ergänzt:
  - Nr. 2014/IV/0497 zur aktuellen Haushaltslage der Hansestadt Rostock

Weiterhin informiert der Präsident, dass in Erweiterung der Tagesordnung (gem. § 29 Abs. 1 und 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern - KV M-V) nachfolgende Angelegenheiten übergeben wurden:

- *zum TOP 9 - Beschlussvorlagen - des öffentlichen Teils:*

- Dringlichkeitsvorlage Nr. 2014/DV/0498  
TheMa Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern

**Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock bestätigt mit mehr als 27 Stimmen die Erweiterung der Tagesordnung durch die Dringlichkeitsvorlage Nr. 2014/DV/0498.**

- Dringlichkeitsvorlage Nr. 2014/DV/0500  
Überplanmäßige Personalauszahlungen für das Jahr 2014 in Höhe von 5.390.000 EUR

**Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock bestätigt mit mehr als 27 Stimmen die Erweiterung der Tagesordnung durch die Dringlichkeitsvorlage Nr. 2014/DV/0500.**

Geschäftsordnungsanträge:

**Frau Kröger stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2014/AN/0334 der Vorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Einrichtung einer Kommunikations-Plattform zum Austausch über studentische Belange und Ideen bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 28. Januar 2015.**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Angenommen**

**Weiterhin stellt Frau Kröger den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2014/BV/0481 zur Bürgerbeteiligung zur Neustrukturierung der Volkstheater Rostock GmbH bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 28. Januar 2015, damit eine vorherige Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft zur Strukturuntersuchung der Firma Actori abgewartet werden kann.**

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Dr. Wandschneider.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Angenommen**

**Des Weiteren stellt Frau Kröger den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des durch sie für die Fraktion DIE LINKE. gestellten Antrages Nr. 2014/AN/0469 zur/zu Koordinatorin/ Koordinator für die Seniorenarbeit bis zur Behandlung des Haushaltes.**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Angenommen**

**Außerdem zieht Frau Kröger den durch sie für die Fraktion DIE LINKE. gestellten Änderungsantrag Nr. 2014/BV/0336-03 (ÄA) zur Beschlussvorlage Nr. 2014/BV/0336 zum Konzept zur Gründung der Nordwasser-GmbH zurück.**

**Frau Briese-Finke stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung (Zurückziehung) des durch sie für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gestellten (Dringlichkeits)Antrages Nr. 2014/DA/0372 mit dem Gegenstand „WIRO ist aufgefordert, den Beteiligungsprozess zur Mittelmole zu unterstützen“ von der Tagesordnung. (Erweiterung der Tagesordnung durch diesen Dringlichkeitsantrag wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 05.11.2014 nicht bestätigt.)**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Angenommen**

**Herr Sens stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung (Zurückziehung) des Antrages Nr. 2014/AN/0375 von Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) zur Auflösung der TheMa - Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH von der Tagesordnung, weil zur Angelegenheit nun die Dringlichkeitsvorlage Nr. 2014/DV/0498 vorliegt.**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Angenommen**

- am 18.12.2014 redaktionell geändert Wo./03.1

**Die Bürgerschaft bestätigt die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 3. Dezember 2014 in veränderter Form.**

<b>TOP 3      Einwohnerfragestunde</b>
--

- Es liegt keine Anfrage vor.

<b>TOP 4      Aktuelle Stunde</b>
-----------------------------------

- Es liegt kein Antrag dazu vor.

<b>TOP 5      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.11.2014</b>
--

**Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 05.11.2014.**



1. Der Präsident informiert, dass Schüler des Erasmus-Gymnasiums (aus den Arbeitsgruppen "Kein Rassismus an der Schule und „Guatemala“) vor dieser Sitzung vor dem Bürgerschaftssaal und ebenso in der Pause um **Spenden für das Partnerschulprojekt Grundschule Panajachel/Guatemala** bitten.  
Gegen Spendengelder werden selbst gebastelte Weihnachts-Kleinigkeiten der vorwiegend indigenen Eltern der Schulkinder aus Panajachel ausgegeben.  
Die alte Schule wurde vor 7 Jahren durch ein Erdbeben völlig zerstört und wird gerade erdbebensicher wieder aufgebaut. Leider fehlen noch erhebliche Mittel für den Aufbau der neuen Schule.
2. Die Hansestadt Rostock nahm am **Landeswettbewerb "Seniorenfreundliche Kommune"** in Mecklenburg-Vorpommern teil. Die Hansestadt Rostock hat den zweiten Platz in der Kategorie 3 über 8.000 Einwohner belegt. Der 2. Platz ist mit einer Prämierung in Höhe von 1.000,00 € verbunden. Gewürdigt wird damit auch die Initiative des Seniorenbeirates der Hansestadt Rostock, der das Programm „Älter werden in Rostock“ initiiert hat.
3. Auf dem oberen Foyer über der Treppe in Richtung Sitzungsdienst wurde ein **vierteiliges Bild zum Klimaschutz** angebracht.  
Schülerinnen und Schüler des Christophorus-Gymnasiums haben sich mit den Wirkungen des Klimawandels auf die Erde auseinandergesetzt und dieses Gesamtkunstwerk aus Anlass des 5. Sachstandsberichts zum Klimaschutz und Weltklimawandel des Weltklimarates IPCC an die Stadt übergeben.
4. Die Veranstaltung der Hansestadt Rostock zum **Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus** findet am 27. Januar 2015, von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr im Max-Samuel-Haus, am Schillerplatz 10 statt.
5. Mandatsverzichte
  - Dr. Christel-Katja Fuchs hat unwiderruflich auf das für den Rostocker Bund errungene Mandat in der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock mit Wirkung vom 30.11.2014 verzichtet.  
  
Gleichzeitig niedergelegt bzw. enden ihre Funktionen als:
    - Vorsitzende des Personalausschusses,
    - Mitglied im Präsidium

***Damit sind in dieser Sitzung nur 52 von 53 Mandaten besetzt.***

## 6. Weitere Beendigungen von Mitgliedschaften in Gremien

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| - Thoralf Sens             | - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss<br>(mit Wirkung vom 2. Dezember 2014)                    |
| - Christian Reinke         | - stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss<br>(mit Wirkung vom 2. Dezember 2014)             |
| - Prof. Dr. Ralf Friedrich | - stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss<br>(mit Wirkung vom 2. Dezember 2014)             |
| - Christopher Scheele      | - Mitglied im Ortsbeirat Südstadt<br>(mit Wirkung vom 10. November 2014)                          |
| - Elisabeth Rodé           | - Mitglied im Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen<br>(mit Wirkung vom 18. November 2014) |

7. Information zum gewählten **Vorsitz in den Ortsbeiräten**,  
die bisher ihre konstituierende Sitzung durchgeführt haben

<b>Ortsbeirat</b>	<b>Vorsitzende/r</b>	<b>1. stellv. Vors.</b>	<b>2. stellv. Vors.</b>
Seebad Warnemünde, Diedrichshagen	Alexander Prechtel (CDU)	Horst Döring (DIE LINKE.)	Robert Buhse (SPD)
Lichtenhagen	Ralf Mucha (SPD)	Frau Chris Günther (CDU)	Michael Kluge (Die LINKE.)
Groß Klein	Uwe Michaelis (SPD)	Dr. Christian Wenske (DIE LINKE.)	Nailia Ritter (DIE LINKE.)
Schmarl	Dietmar Droese (DIE LINKE.)	Michael Berger (CDU)	Helmut Gürtler (B'90/DIE GRÜNEN)
Hansaviertel	Karsten Cornelius (SPD)	Eik Deistung (CDU)	Johannes Goltermann (B'90/DIE GRÜNEN)
Brinckmansdorf	Karl Scheube (SPD)	Patrick Tempel (CDU)	Klaus Költzsch (UFR/FDP)
Dierkow-Ost, Dierkow-West	Uwe Friesecke (CDU)	Peter Saß (SPD)	Hans Bolzmann (SPD)
Toitenwinkel	Anke Knitter (SPD)	Rüdiger Lohff (DIE LINKE.)	Philipp Zicker (CDU)
Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof	Kurt Massenthe (UFR/FDP)	Thomas Schommartz (UFR/FDP)	Manja Kobus (CDU)

8. Die **nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft** findet am Mittwoch, dem 28. Januar 2015 um 16.00 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft statt. Frist für die Erstellung der Tagesordnung ist Montag, der 19. Januar 2015.

## **TOP 7     Wahlen und Bestellungen**

### **TOP 7.1   Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Finanzausschuss Vorlage: 2014/AN/0271**

#### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft wählt ein stellvertretendes Mitglied in den Finanzausschuss:

für die Fraktion der SPD:

Anke Knitter

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

### **TOP 7.2   Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Finanzausschuss Vorlage: 2014/AN/0291**

#### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft wählt ein stellvertretendes Mitglied in den Finanzausschuss:

für die Fraktion der SPD:

Barbara Cornelius

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

### **TOP 7.3   Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Nachwahl eines Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: 2014/AN/0425**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft wählt ein Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss:

für die Fraktion der SPD:

Torsten Freitag

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.4 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses**  
**Vorlage: 2014/BV/0443**

Der Präsident informiert, dass die Bürgerschaft gemäß § 71 des Sozialgesetzbuches (SGB), Achtes Buch (VIII), Landeshilfeorganisationsgesetz – KJHG-Org. M-V 15 Mitglieder (lt. Satzung Jugendamt) des Jugendhilfeausschusses sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter wählt.

Von den 15 Mitgliedern müssen 9 Mitglieder und deren Stellvertreterinnen auf Vorschlag der Fraktionen der Bürgerschaft und Zählgemeinschaften und 6 Mitglieder und deren Stellvertreterinnen aus der Vorschlagsliste der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sein.

Der Präsident erläutert das Wahlverfahren:

Die Wahl erfolgt nach § 32 (1) KV M-V durch Handzeichen, auf Antrag eines Bürgerschaftsmitgliedes wird geheim abgestimmt.

Es liegt aus der Bürgerschaft die Vorschlagsliste der Zählgemeinschaft aller Fraktionen mit den Wahlvorschlägen in Form eines Änderungsantrages Nr. 2014/AN/0443-01 (ÄA) vor.

Es wird in einem Wahlgang über die Vorschlagsliste der Zählgemeinschaft aller Fraktionen mit den Wahlvorschlägen in Form eines Änderungsantrages aus der Bürgerschaft abgestimmt, die bestätigt ist, wenn sie mehr Ja- als Nein-Stimmen erhalten hat.

Weiterhin liegt die Vorschlagsliste der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe vor, die nunmehr keinerlei Doppelbenennungen bei den Mitgliedern enthält.

Über diese Liste wird in einem weiteren Wahlgang abgestimmt, wobei jedes Mitglied der Bürgerschaft sechs Stimmen vergeben kann.

Es sind dann die Kandidatinnen gewählt, die die meisten Stimmen erhalten haben.

Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Ist ein Mitglied gewählt, für das keine Stellvertreterin benannt ist, so rückt die Person mit der Platzzahl 7 von der Nachrückerliste auf. Wenn ein weiteres Mitglied ohne benannte Stellvertreterin gewählt wird, läuft das Verfahren analog.

(Es wird mit der Wahl gleich die Reihenfolge der Wahlvorschläge für eine Nachwahl mitbestimmt.)

Die zu wählenden Mitglieder und deren Stellvertreterinnen sind in der Vorschlagsliste der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe miteinander verknüpft.

Die Verknüpfung beruht auf den eingereichten Wahlvorschlägen der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe.

Bei Stimmengleichheit entscheidet auch hier das Los, das durch den Präsidenten zu ziehen ist.

Des Weiteren liegt der Änderungsantrag Nr. 2014/BV/0443-02 (ÄA) von Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) vor, der den Beschluss vom 03.09.2014 Nr. 2014/AN/153-02 aufheben soll.

Der Präsident weist darauf hin, dass für die Änderung eines bereits gefassten Beschlusses die inhaltliche Änderung ausreicht. Der geänderte Beschluss muss nicht ausdrücklich benannt oder gar aufgehoben werden (Rz. 12 zu § 31 KV M-V in der Schweriner Kommentierung).

**Es erfolgt die Abstimmung zu diesem Änderungsantrag:**

<b>TOP 7.4.2</b>	<b>Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses Vorlage: 2014/BV/0443-02 (ÄA)</b>
----------------------	---

**Beschlussvorschlag:**

Punkt 3 des Beschlussvorschlages wird um folgenden Satz ergänzt:

Somit wird der Beschluss vom 03.09.2014 Nr. 2014/AN/153-02:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur Oktobersitzung der Bürgerschaft 2014 eine Wahlordnung für den Jugendhilfeausschuss der Hansestadt Rostock zum Beschluss vorzulegen. Auf dieser Basis erfolgt die Neuwahl. Bis zur Konstituierung des neu gewählten Ausschusses nimmt der bisherige Jugendhilfeausschuss die Aufgaben wahr.“

aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**Danach erfolgt eine offene Abstimmung zur Vorschlagsliste der Zählgemeinschaft aller Fraktionen mit den Wahlvorschlägen aus der Bürgerschaft:**

<b>TOP 7.4.1</b>	<b>Vorsitzende aller Fraktionen Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses Vorlage: 2014/BV/0443-01 (ÄA)</b>
----------------------	---

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter/innen für den Jugendhilfeausschuss:

<b>für die Fraktion</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter/innen</b>
DIE LINKE.	Steffen Ohm Kay Nadolny	Sandro Smolka Ralf Malachowski
CDU	Daniel Peters Steffen Kästner	Ulrike Jahnel Martin Lau
SPD	Dr. Cathleen Kiefert-Demuth Philip Stern	Christian Reinke Barbara Cornelius
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Reinhard Knisch	Elisabeth Möser
Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09	Susanne Wolff	Alexandra Wolff
UFR/FDP	Jahn Osterloh	Claudia Gielow

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses**  
**- Wahl von 6 Mitgliedern und Stellvertreterinnen und Stellvertretern**  
**auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe**  
**Vorlage: 2014/BV/0443**

Dazu liegt die Vorschlagsliste der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe vor:

s. nachfolgende Tabelle

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Mitglied (Verein/Institution)</b>	<b>Stellvertreter/in (Verein/ Institution)</b>	<b>vorgeschlagen durch den Träger/Verein</b>
01.	<b>Katrin Schankin</b> (Rostocker Stadtjugendring e. V.)	<b>Mandy Kröppelin</b> (Europäisches Integration- zentrum)	Rostocker Stadtjugendring e. V. Jugendkunstschule ARThus e. V. Jugendhilfe Stadt und Land e. V. Kellerkind e. V. rat und tat e. V.
02.	<b>Hanka Bobsin</b> (Kolping Initiative M-V)	<b>Wolfgang Demuth</b>	Jugendwohnen Hansestadt Rostock e. V. Kolping Initiative M-V
03.	<b>Frank Lüttgerding</b> (Rostocker Freizeitzentrum e. V.)	<b>Anne Batthauer</b> (Rostocker Freizeitzentrum e. V.)	Rostocker Freizeitzentrum e. V. Stadtteil-und Begegnungs- zentrum Südstadt/Biestow gGmbH
04.	<b>Annette Lange-Kröger</b> (Deutsches Rotes Kreuz KV Rostock e. V.)	<b>Andrea Helm</b> (Deutsches Rotes Kreuz Rostock e. V.)	Deutsches Rotes Kreuz KV Rostock e. V.
05.	<b>Dr. Andrea Rittiger</b> (Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASB mbH)	<b>Michael Lippert</b> (Hütte e. V.)	Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASB mbH Wohlfahrtsverband: Der Paritätische Wohlfahrtsverband
06.	<b>Roland Schippmann</b> (Caritas Mecklenburg e. V.)	-	Caritas Mecklenburg e. V.
07.	<b>Nico Stroeck</b> (AWO-Sozialdienst Rostock gGmbH)	<b>Kristin Henke</b> (AWO-Sozialdienst Rostock gGmbH)	AWO-Sozialdienst Rostock gGmbH
08.	<b>Tabea Joecks</b> (Charisma e. V..)	<b>Christina Grau</b> (Charisma e. V.)	Charisma e. V.
09.	<b>Hansjürgen Schmied Rusnak</b> (Gemeinnützige AFW Arbeitsförderungs- und Fortbildungswerk GmbH)	-	Gemeinnützige AFW Arbeits- förderungs-und Fortbildungswerk GmbH
10.	<b>Kathleen Lührs</b> (Institut Lernen und Leben e. V.)	<b>Beate Arndt</b> (Institut Lernen und Leben e. V.)	Institut Lernen und Leben e. V.
11.	<b>Ute Lehmann</b> (Soziale Bildung e. V.)	-	Soziale Bildung e. V.
12.	<b>Regina Laubner</b> (Warnemünder Fischereikutter- verein „Jugend zur See e. V.“)	-	Warnemünder Fischereikutterverein „Jugend zur See e. V.“

**Auf Antrag von Frau Jahnel wird über die Wahlvorschläge aus der Vorschlagsliste der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe geheim abgestimmt.**

**Die geheime Abstimmung über die Wahlvorschläge aus der Vorschlagsliste der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe hat Folgendes ergeben:**

Ausgegebene Stimmzettel: 46  
Abgegebene Stimmzettel: 46  
Ungültige Stimmzettel: 1

<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter/innen</b>	<b>Anzahl der Stimmen für den Vorschlag</b>	<b>Platz</b>
Katrin Schankin	Mandy Kröppelin	23	6.
Hanka Bobsin	Wolfgang Demuth	27	5.
Frank Lüttgerding	Anne Batthauer	30	3.
Annette Lange-Kröger	Andrea Helm	12	9.
Dr. Andrea Rittiger	Michael Lippert	37	1.
Roland Schippmann		29	4.
Nico Stroeck	Kristin Henke	31	2.
Tabea Joecks	Christina Grau	5	11.
Hansjürgen Schmied Rusnak		9	10.
Kathleen Lührs	Beate Arndt	3	12.
Ute Lehmann		21	7.
Regina Laubner		13	8.

## Beschluss Nr. 2014/BV/0443:

Die Bürgerschaft wählt 15 Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter.

1. Auf Vorschlag der Bürgerschaft werden folgende neun Mitglieder und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt:

für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.	Steffen Ohm Kay Nadolny	Sandro Smolka Ralf Malachowski
CDU	Daniel Peters Steffen Kästner	Ulrike Jahnel Martin Lau
SPD	Dr. Cathleen Kiefert-Demuth Philip Stern	Christian Reinke Barbara Cornelius
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Reinhard Knisch	Elisabeth Möser
Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09	Susanne Wolff	Alexandra Wolff
UFR/FDP	Jahn Osterloh	Claudia Gielow

2. Auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe werden folgende sechs Frauen und Männer und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt:

	Mitglieder	Stellvertreter/innen
1.	Dr. Andrea Rittiger	Michael Lippert
2.	Nico Stroech	Kristin Henke
3.	Frank Lüttgerding	Anne Batthauer
4.	Roland Schippmann	x <sup>1</sup> Ute Lehmann
5.	Hanka Bobsin	Wolfgang Demuth
6.	Katrin Schankin	Mandy Kröppelin

Die weitere Reihenfolge ist wie folgt:

7.	Ute Lehmann x <sup>1</sup>	
8.	Regina Laubner	
9.	Annette Lange-Kröger	Andrea Helm
10.	Hansjürgen Schmied Rusnak	
11.	Tabea Joecks	Christina Grau
12.	Kathleen Lührs	Beate Arndt

Die ab Platz 7 gewählten Personen bilden die Nachrückerliste. Wird ein Mitglied gewählt, für das kein Stellvertreter benannt ist, so rückt die Person mit der Platzzahl 7 von der Nachrückerliste auf. Sofern eine weitere Person ohne benannten Stellvertreter gewählt wird, ist das Verfahren analog anzuwenden.

- x<sup>1</sup> Da für das Mitglied Roland Schippmann kein Stellvertreter benannt ist, rückt die Person mit der Platzzahl 7 - Ute Lehmann - als Stellvertreterin auf.

3. Die Wahlordnung des Jugendhilfeausschusses wird der Bürgerschaft als Anlage zur Satzung des Jugendamtes für die Bürgerschaftssitzung am 28.01.2015 vorgelegt.

Somit wird der Beschluss vom 03.09.2014 Nr. 2014/AN/0153-02:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur Oktobersitzung der Bürgerschaft 2014 eine Wahlordnung für den Jugendhilfeausschuss der Hansestadt Rostock zum Beschluss vorzulegen.

Auf dieser Basis erfolgt die Neuwahl. Bis zur Konstituierung des neu gewählten Ausschusses nimmt der bisherige Jugendhilfeausschuss die Aufgaben wahr.“

aufgehoben.

- am 18.12.2014 redaktionell ergänzt Wo./03.1



**TOP 7.5 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)  
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,  
Diedrichshagen  
Vorlage: 2014/AN/0480**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen.

**Beschluss Nr. 2014/AN/0480:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen:

für die Fraktion DIE LINKE.:

Helge Bothur

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.5.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)  
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,  
Diedrichshagen  
Vorlage: 2014/AN/0480-01 (ÄÄ)**

**Beschlussvorschlag:**

für die Fraktion DIE LINKE.:

Helge Bothur

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.6 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)  
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
Vorlage: 2014/AN/0487**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt:

für die Fraktion DIE LINKE.:

Hannes Möller

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.7 Bestellung von zwei Vertreterinnen oder Vertretern der Hansestadt Rostock für die Hauptversammlung des Deutschen Städtetages**  
**Vorlage: 2014/BV/0445**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft bestellt zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Hansestadt Rostock für die 38. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 9. bis 11. Juni 2015 in Dresden.

**Beschluss Nr. 2014/BV/0445:**

Als Vertreter der Hansestadt Rostock für die Hauptversammlung des Deutschen Städtetages werden bestellt:

- Dr. Wolfgang Nitzsche, Präsident der Bürgerschaft,
- Roland Methling, Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

sowie als Stellvertreterin bzw. Stellvertreter jeweils deren Stellvertreterin bzw. Stellvertreter im Amt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.7.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09**  
**Bestellung von zwei Vertreterinnen oder Vertretern der Hansestadt Rostock für die Hauptversammlung des Deutschen Städtetages**  
**Vorlage: 2014/BV/0445-01 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Als Vertreter der Hansestadt Rostock für die Hauptversammlung des Deutschen Städtetages werden bestellt:

- Dr. Wolfgang Nitzsche, Präsident der Bürgerschaft,
- Roland Methling, Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

sowie als Stellvertreterin bzw. Stellvertreter jeweils deren Stellvertreterin bzw. Stellvertreter im Amt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

## TOP 8     Anträge

### TOP 8.1    Präsident der Bürgerschaft Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung) Vorlage: 2014/AN/0301

(wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 05.11.2014 vertagt  
zwecks rechtlicher Klärung zu kurzfristig eingereichten Änderungsanträgen)

- Es liegt allen folgende redaktionelle Änderung zu den §§ 9 und 23 schriftlich vor.

#### § 9 - Medien

Die Quellenangabe zu § 9 (§ 29 Abs. 1 Satz 1 KV M-V) muss korrigiert werden in:  
„§ 29 Abs. 5 Satz 5 KV M-V“.

#### § 23 - Beschlussfassungen

In § 23 Abs. 1 muss es „eines Viertels aller Mitglieder der Bürgerschaft“ und nicht  
„eines Viertels aller Gemeindevertreterinnen“ heißen.

- Der Änderungsantrag Nr. 2014/AN/0301-06 (ÄA) von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion  
Rostocker/Bund/Graue/Aufbruch 09) wurde zurückgezogen und durch Nr. 2014/AN/0301-09 (ÄA)  
ersetzt.

### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung).

(Geschäftsordnung der Bürgerschaft wird nach Fertigstellung  
der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 1** beigelegt)

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**Beschlussvorschlag:**

1. zu § 7      Anträge und Beschlussvorlagen

§ 7 Abs. 4 wird neugefasst:

(4) <sup>1</sup>Anträge und Beschlussvorlagen, durch die für die Stadt Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen, Mindererträge oder Mindereinzahlungen entstehen, müssen bestimmen, wie die zu ihrer Deckung erforderlichen Mittel aufzubringen sind; der Teilhaushalt ist zu benennen. <sup>2</sup>Anträge sowie Beschlussvorlagen, die die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes verzögern oder diesem entgegenstehen, müssen unter Benennung der berührten Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes zusätzliche neue Maßnahmen benennen, die die entstehenden Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen, Mindererträge oder Mindereinzahlungen vollständig kompensieren. <sup>3</sup>Dabei ist die Eignung der neuen Maßnahmen darzustellen.

2. zu § 18      Änderungsanträge

§ 18 Abs. 1 wird neugefasst:

(1) <sup>1</sup>Ein Antrag oder eine Beschlussvorlage kann durch einen Änderungsantrag geändert werden. <sup>2</sup>Insbesondere müssen Änderungsanträge, die bei ihrer Annahme zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen für die Stadt führen, einen Deckungsvorschlag enthalten. <sup>3</sup>Der Teilhaushalt ist zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf der Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:

In § 3 Abs. 3 Satz 4 das Wort „unmittelbar“ durch „einen Monat“ ersetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8.1.3</b>	<b>Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09) Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung) Vorlage: 2014/AN/0301-03 (ÄÄ)</b>
----------------------	---

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf der Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:

In § 2 Abs. 5 Satz 1 wird „ Die Präsidentin“ ersetzt durch: „Das Präsidium“.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8.1.4</b>	<b>Berthold Majerus (für die CDU-Fraktion) Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung) Vorlage: 2014/AN/0301-05 (ÄÄ)</b>
----------------------	---

**Beschlussvorschlag:**

In § 31 (1) wird die Formulierung:

„Zweifelhafte Fragen über die Geschäftsordnung im Einzelfall entscheidet die Präsidentin.  
Sie kann sich mit ihren Stellvertretern beraten.“

gestrichen und ersetzt durch folgenden Wortlaut:

„Im Zweifelsfall berät das Präsidium über die Auslegung der Geschäftsordnung.  
Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Präsidentin. Die Entscheidung muss in der Niederschrift vermerkt werden und bedarf der Bestätigung durch die Bürgerschaft“.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8.1.5</b>	<b>Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung) Vorlage: 2014/AN/0301-07 (ÄÄ)</b>
----------------------	--

**Beschlussvorschlag:**

Im § 14 Bericht einer Vertreterin der Stadt in Unternehmen und Einrichtungen  
wird unter (1) der zweite Satz folgendermaßen geändert:

<sup>2</sup>Das Anliegen ist der Präsidentin spätestens vor Sitzungsbeginn schriftlich zuzuleiten und auf die Tagesordnung zu setzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP</b>	<b>Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)</b>
<b>8.1.6</b>	<b>Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung)</b>
	<b>Vorlage: 2014/AN/0301-08 (ÄÄ)</b>

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf der Geschäftsordnung der Bürgerschaft wird wie folgt geändert:

In § 5 (Tagesordnung) Abs. 4 im öffentlichen Teil ändert sich die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wie folgt:

Hinter Punkt 9 - Beschlussvorlagen - wird ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt „**Bericht aus den Aufsichtsgremien**“ aufgenommen.

Alle folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

In § 5 (Tagesordnung) Abs. 4 im nichtöffentlichen Teil ändert sich die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wie folgt:

Hinter Punkt 15 - Beschlussvorlagen - wird ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt „**Bericht aus den Aufsichtsgremien**“ aufgenommen.

Alle folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP</b>	<b>Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)</b>
<b>8.1.7</b>	<b>Geschäftsordnung der Bürgerschaft (Neufassung)</b>
	<b>Vorlage: 2014/AN/0301-09 (ÄÄ)</b>

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf der Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:

In § 4 Abs.3 wird das Wort „4 Arbeitstage“ durch das Wort „5 Arbeitstage“ und das Wort „2 Arbeitstage“ durch das Wort „3 Arbeitstage“ ersetzt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**  
**Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Mittelmole und**  
**Werftdreieck qualifizieren**  
**Vorlage: 2014/AN/0292**

(wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 05.11.2014 in den Bau- und Planungsausschuss überwiesen)

- Bau- und Planungsausschuss empfiehlt Zustimmung zu den Punkten 1 und 2 und Ablehnung zu den Punkten 3 bis 7 des Antrages sowie Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2014/AN/0292-04 (ÄA)
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung zum Antrag einschließlich zu den Änderungsanträgen Nr. 2014/AN/0292-02 (ÄA), Nr. 2014/AN/0292-04 (ÄA) und Nr. 2014/AN/0292-05 (ÄA)
- Ortsbeirat Seebad Warnemünde Diedrichshagen empfiehlt Zustimmung zum Antrag mit eigenem Änderungsantrag Nr. 2014/AN/0292-02 (ÄA)
- Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt empfiehlt Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2014/AN/0292-04 (ÄA)

**Herr Giesen stellt den Geschäftsordnungsantrag auf punktweise Abstimmung zum Antrag.**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Abgelehnt**

Frau Kröger bittet um redaktionelle Änderung des Termins im Änderungsantrag Nr. 2014/AN/0922-05 (ÄA) von „bis zum 15. Dezember 2014“ auf „bis zum 25. März 2015“.

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die B-Plan-Verfahren Mittelmole und Werftdreieck folgende Prozesse und Bestimmungen einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 BauGB) in einem mehrstufigen Beteiligungsverfahren zu qualifizieren:

1. Das Beteiligungsverfahren erfolgt prozessbegleitend und mehrstufig. Die Bürgerinnen und Bürger werden über alle Projektstufen entsprechend der Detaillierungsstufe mit einbezogen. Je nach Stand des Planungsprozesses und je nach Bedürfnissen der Beteiligten sind dafür verschiedene Formate der Beteiligung (z.B. Planungswerkstätten, Mediation, Planungszellen) zu entwickeln.
2. Erhöhung der Planungssicherheit: Mit einer Meilensteinplanung wird das Beteiligungsverfahren zeitlich derart strukturiert, dass Bürgerinnen und Bürger ausreichend Zeit zur Erfassung, Bearbeitung und Übermittlung von Vorschlägen haben.
3. Transparenz herstellen: Die verschiedenen Stufen der Beteiligung, der jeweiligen Ergebnisse und auch der Verfahrensschritte im B-Plan-Verfahren sind prozessbegleitend sowie niedrigschwellig auf einer geeigneten Internetplattform (im Sinne eines Beteiligungsservers) zu dokumentieren. Hierbei sind die Möglichkeiten zur Akteneinsicht derart zu qualifizieren, dass Bürgerinnen und Bürger im Zuge der Beteiligung keinen Informationsnachteil hinnehmen müssen. Fachsprache ist mindestens durch Glossar allgemeinverständlich zu übersetzen, Pläne entsprechend ihrer Entwicklungstiefe zu vereinfachen.
4. Integration bisheriger Ergebnisse: Der aktuelle Stand nach Zeit, Stufe, Inhalt, Qualität der Planung ist mit Start der Plattform aufzunehmen.

5. Koordination der Kommunikation: Die Verwaltung stellt das Annehmen der Vorschläge über eine zentrale Anlaufstelle, die mit der Plattform verknüpft ist, sicher. Dabei ist die Kommunikation wertschätzend, gleichberechtigt und gewaltfrei anzustreben.
6. Zudem sollen die Ergebnisse aus gemeinsamer Planungsarbeit und Abwägungsentscheidungen verbindlich festgeschrieben werden. Die Planungshoheit der Kommune bleibt dabei unberührt. Die Inhalte der Abwägung einzelner Entscheidungen sind transparent darzustellen. (Darstellung der Übernahme, teilw. Übernahme oder der Nichtberücksichtigung von Forderungen, Ideen, Vorschlägen mit Begründung in ordentlicher Sitzung bzw. auf der Plattform).
7. Sofern seitens der Planungswerkstätten die Notwendigkeit entsteht, Dritte in das Verfahren einzubinden (gemäß § 4b BauGB, z. B. Mediation, Prozessbegleitung), so entscheidet darüber bei Uneinigkeit in der Planungswerkstatt zwischen BürgerInnen und Stadtverwaltung die Bürgerschaft.

#### **Beschluss Nr. 2014/AN/0292:**

#### **Beteiligungsverfahren für das Beauftragungsverfahren Mittelmole qualifizieren**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das B-Plan-Verfahren Mittelmole folgende Prozesse und Bestimmungen einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 BauGB) in einem mehrstufigen Beteiligungsverfahren zu qualifizieren:

1. Das Beteiligungsverfahren erfolgt prozessbegleitend und mehrstufig. Die Bürgerinnen und Bürger werden über alle Projektstufen entsprechend der Detaillierungsstufe mit einbezogen. Je nach Stand des Planungsprozesses und je nach Bedürfnissen der Beteiligten sind dafür verschiedene Formate der Beteiligung (z.B. Planungswerkstätten, Mediation, Planungszellen) zu entwickeln.
2. Erhöhung der Planungssicherheit: Mit einer Meilensteinplanung wird das Beteiligungsverfahren zeitlich derart strukturiert, dass Bürgerinnen und Bürger ausreichend Zeit zur Erfassung, Bearbeitung und Übermittlung von Vorschlägen haben.

Die nun folgenden Punkte sind von der Verwaltung zunächst zu prüfen. Dabei sollen fehlende Kapazitäten ermittelt und notwendige Rahmenbedingungen (z. B. Beauftragung Dritter) zur Umsetzung der nachfolgenden Punkte festgestellt werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bürgerschaft bis zum 25. März 2014 per Informationsvorlage diesbezüglich zu informieren.

3. Transparenz herstellen: Die verschiedenen Stufen der Beteiligung, der jeweiligen Ergebnisse und auch der Verfahrensschritte im B-Plan-Verfahren sind prozessbegleitend sowie niedrigschwellig auf einer geeigneten Internetplattform (im Sinne eines Beteiligungsservers) zu dokumentieren. Hierbei sind die Möglichkeiten zur Akteneinsicht derart zu qualifizieren, dass Bürgerinnen und Bürger im Zuge der Beteiligung keinen Informationsnachteil hinnehmen müssen. Fachsprache ist mindestens durch Glossar allgemeinverständlich zu übersetzen, Pläne entsprechend ihrer Entwicklungstiefe zu vereinfachen.
4. Integration bisheriger Ergebnisse: Der aktuelle Stand nach Zeit, Stufe, Inhalt, Qualität der Planung ist mit Start der Plattform aufzunehmen.



5. Koordination der Kommunikation: Die Verwaltung stellt das Annehmen der Vorschläge über eine zentrale Anlaufstelle, die mit der Plattform verknüpft ist, sicher. Dabei ist die Kommunikation wertschätzend und gleichberechtigt anzustreben.
6. Zudem sollen die Ergebnisse aus gemeinsamer Planungsarbeit und Abwägungsentscheidungen verbindlich festgeschrieben werden. Die Planungshoheit der Kommune bleibt dabei unberührt. Die Inhalte der Abwägung einzelner Entscheidungen sind transparent darzustellen. (Darstellung der Übernahme, teilw. Übernahme oder der Nichtberücksichtigung von Forderungen, Ideen, Vorschlägen mit Begründung in ordentlicher Sitzung bzw. auf der Plattform).
7. Sofern seitens der Planungswerkstätten die Notwendigkeit entsteht, Dritte in das Verfahren einzubinden (gemäß § 4b BauGB, z. B. Mediation, Prozessbegleitung), so entscheidet darüber bei Uneinigkeit in der Planungswerkstatt zwischen BürgerInnen und Stadtverwaltung die Bürgerschaft.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.2.1 Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Mittelmole und Werftdreieck qualifizieren**  
**Vorlage: 2014/AN/0292-01 (SN)**

**TOP 8.2.2 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Warnemünde, Diedrichshagen) Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Mittelmole und Werftdreieck qualifizieren**  
**Vorlage: 2014/AN/0292-02 (ÄÄ)**

**Beschlussvorschlag:**

Im Beschlusstext wird im letzten Satz des Punktes 5 das Wort „gewaltfrei“ gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.2.3 Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion) Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Mittelmole und Werftdreieck qualifizieren**  
**Vorlage: 2014/AN/0292-04 (ÄÄ)**

**Beschlussvorschlag:**

Aus dem Betreff und aus dem Inhalt des Beschlussvorschlages wird das „Werftdreieck“ herausgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.2.4 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**  
**Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Mittelmole und**  
**Werftdreieck qualifizieren**  
**Vorlage: 2014/AN/0292-05 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung - s. TOP 8.2):**

Vor Punkt 3 wird folgender Text eingefügt:

Die nun folgenden Punkte sind von der Verwaltung zunächst zu prüfen. Dabei sollen fehlende Kapazitäten ermittelt und notwendige Rahmenbedingungen (z. B. Beauftragung Dritter) zur Umsetzung der nachfolgenden Punkte festgestellt werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bürgerschaft bis zum 25. März 2014 per Informationsvorlage diesbezüglich zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.3 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)**  
**Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Werftdreieck**  
**Vorlage: 2014/AN/0345**

- Bau- und Planungsausschuss empfiehlt Zustimmung zum Antrag
- Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt empfiehlt Zustimmung zum Antrag mit eigenem Änderungsantrag Nr. 2014/AN/0345-02 (ÄA)

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Beschlussvorlage zur Aufstellung der Änderung des B-Planes Werftdreieck einen Vorschlag einzubringen, wie die Bürgerbeteiligung im Planverfahren geregelt wird.

**Beschluss Nr. 2014/AN/0345:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor der Aufstellung der Änderung des B-Planes Werftdreieck einen Vorschlag einzubringen, wie die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner im Planverfahren geregelt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.3.1 Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Werftdreieck**  
**Vorlage: 2014/AN/0345-01 (SN)**

**TOP 8.3.2 Anette Niemeyer (für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt)**  
**Beteiligungsverfahren für das Bauleitplanungsverfahren Werftdreieck**  
**Vorlage: 2014/AN/0345-02 (ÄÄ)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

„mit der Beschlussvorlage zur“ wird ersetzt durch: „vor der“  
und „Bürgerbeteiligung“ wird ersetzt durch: „Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner“.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.4 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**WIRO ist aufgefordert, den Beteiligungsprozess zur Mittelmole**  
**zu unterstützen**  
**Vorlage: 2014/DA/0372**

- von der Tagesordnung abgesetzt (zurückgezogen)  
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

**TOP 8.5 Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD)**  
**Wohnraumerweiterung in der Südstadt**  
**Vorlage: 2014/AN/0326**

(wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 05.11.2014 in den Ortsbeirat Südstadt überwiesen)

- Ortsbeirat Südstadt empfiehlt Ablehnung

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der laufenden städtebaulichen Analyse der Südstadt und innerhalb des zugehörigen Prozesses der Bürgerbeteiligung zu prüfen, wo es in der Südstadt städtebaulich und statisch-bautechnisch möglich ist, Wohnblöcke um 1 – 2 Etagen aufzustocken, um mehr Wohnraum zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

**TOP 8.5.1 Wohnraumerweiterung in der Südstadt**  
**Vorlage: 2014/AN/0326-01 (SN)**

**TOP 8.6 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Einrichtung einer Kommunikations-Plattform zum Austausch über  
studentische Belange und Ideen  
Vorlage: 2014/AN/0334**

- bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 28.01.2015 vertagt  
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

**TOP  
8.6.1 Einrichtung einer Kommunikations-Plattform zum Austausch über  
studentische Belange und Ideen  
Vorlage: 2014/AN/0334-01 (SN)**

**TOP 8.7 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)  
Kundentoiletten bei Neubauten im Einzelhandel  
Vorlage: 2014/AN/0348**

- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung  
zum Antrag

Frau Barlen bittet um redaktionelle Änderung des Beschlussvorschlages hinsichtlich der Größe  
der Verkaufsstellen, für die der Antrag relevant sein soll:

- von: 600 m<sup>2</sup>                      auf: 500 m<sup>2</sup>

Frau Jens bringt ihren neuen Änderungsantrag Nr. 2014/AN/0348-02 (ÄÄ) ein.

**Nach umfangreicher Diskussion stellt Herr Majerus den Geschäftsordnungsantrag  
auf Schluss der Aussprache.**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Abgelehnt**

**Frau Dr. Bachmann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages  
Nr. 2014/AN/0348 bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 28.01.2014.**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Abgelehnt**

### **Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung):**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei künftigen Baugenehmigungen für Verkaufsstellen, die größer sind als 500 Quadratmeter ein barrierefreies, geschlechtsneutrales Kunden-WC und einen Wickeltisch als Bestandteil festzuschreiben. Dieses gelte ab sofort für die Genehmigung von Neubauten.

Bei schon genehmigten oder bereits im Bau befindenden Neubauten soll überprüft werden, ob eine Einrichtung des barrierefreien Kunden-WC und des Wickeltisches umsetzbar ist. Ebenso soll dies bei größeren Sanierungen/ Umbauten in bereits existierenden Märkten überprüft werden.

### **Beschluss Nr. 2014/AN/0348:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei künftigen Baugenehmigungen für Verkaufsstellen, die größer sind als 500 Quadratmeter auf ein barrierefreies, geschlechtsneutrales Kunden-WC und einen Wickeltisch als Bestandteil darauf hinzuwirken. Dieses ist ab sofort im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu berücksichtigen.

Bei schon genehmigten oder bereits im Bau befindenden Neubauten soll überprüft werden, ob eine Einrichtung des barrierefreien Kunden-WC und des Wickeltisches umsetzbar ist. Ebenso soll dies bei größeren Sanierungen/ Umbauten in bereits existierenden Märkten überprüft werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8.7.1</b>	<b>Kundentoiletten bei Neubauten im Einzelhandel Vorlage: 2014/AN/0348-01 (SN)</b>
----------------------	--

<b>TOP 8.7.2</b>	<b>Karina Jens (CDU-Fraktion) Kundentoiletten bei Neubauten im Einzelhandel Vorlage: 2014/AN/0348-02 (ÄÄ)</b>
----------------------	---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Im 1. Satz wird hinter dem Wort „Bestandteil“ das Wort „festzuschreiben“ gestrichen und durch das Wort „darauf hinzuwirken“ ersetzt.

Der 2. Satz: „Dieses gelte ab sofort ...“ wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

„Dieses ist ab sofort im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu berücksichtigen.“

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8.8 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)</b> <b>Auflösung der TheMa - Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH</b> <b>Vorlage: 2014/AN/0375</b>
---

- von der Tagesordnung abgesetzt (zurückgezogen)  
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

<b>TOP 8.8.1 Auflösung der TheMa - Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH</b> <b>Vorlage: 2014/AN/0375-01 (SN)</b>
--

<b>TOP 8.9 Präsident der Bürgerschaft</b> <b>Klagverfahren VG Schwerin 1 A 1537/12 - Organisationsverfügung 23/2012</b> <b>Vorlage: 2014/AN/0439</b>
--

**Beschluss:**

Der Präsident der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wird beauftragt, in dem beim Verwaltungsgericht Schwerin zum Az. 1 A 1537/14 anhängigen Klageverfahren die Erledigung der Hauptsache zu erklären.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8.10 Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion)</b> <b>Prüfauftrag für kurzfristige Lösungen zur Entlastung des Elmenhorster Wegs</b> <b>Vorlage: 2014/AN/0446</b>
--

- Bau- und Planungsausschuss empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung
- Ortsbeirat Lichtenhagen empfiehlt Ablehnung

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit kurzfristige, vorübergehend dokumentierbare Maßnahmen zur verkehrlichen Entlastung des Elmenhorster Wegs als Übergangsvariante bis zur baulichen Realisierung der geplanten Ortsumgehung Elmenhorsts umsetzbar sind.

Diese sind der Bürgerschaft in ihrer Sitzung im Januar 2015 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8.10.1 Prüfauftrag für kurzfristige Lösungen zur Entlastung des Elmenhorster Wegs</b> <b>Vorlage: 2014/AN/0446-01 (SN)</b>
--

**TOP 8.11 Vorsitzende der Fraktionen Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, DIE LINKE.,  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, UFR/FDP  
Schutz der kommunalen Selbstverwaltung -  
TTIP/CETA-Verhandlungen kritisch begleiten  
Vorlage: 2014/AN/0451**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock setzt sich uneingeschränkt für die Erhaltung der kommunalen Selbstverwaltung sowie den Schutz der kommunalen Daseinsvorsorge und der kommunalen Kultur- und Bildungspolitik ein.

Die Bürgerschaft spricht sich dafür aus, die Verhandlungen zu den Freihandelsabkommen TTIP und CETA sowie zum multilateralen Dienstleistungsabkommen TISA kritisch zu begleiten, um zu gewährleisten, dass es zu keinen Einschränkungen der kommunalen Selbstverwaltung kommt.

Die Bürgerschaft erklärt ihre Unterstützung für das gemeinsame Positionspapier des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Verbandes Kommunaler Unternehmen zum Thema.

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, EU-Kommission und EU-Parlament aufzufordern, insbesondere die folgenden Punkte zu gewährleisten:

1. die aktuellen Verhandlungen mit größtmöglicher Transparenz zu führen,
2. Vertreter kommunaler Verbände in die Verhandlungsvorbereitungen einzubeziehen,
3. die kommunale Daseinsvorsorge vom derzeit mit den USA und Kanada verhandelten Freihandelsabkommen TTIP/CETA sowie möglichen weiteren Handelsabkommen explizit auszuschließen, insbesondere:
  - die öffentliche Wasser-, Abwasser- und Energieversorgung,
  - soziale und Gesundheitsdienstleistungen,
  - die Bereiche Abfall und ÖPNV,
  - kulturelle Einrichtungen und Bildungswesen,
4. die Rekommunalisierung privatisierter Unternehmen weiterhin zuzulassen.

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister in diesem Sinne:

1. den kommunalen Spitzenverbänden die ausdrückliche Unterstützung bei ihrem Engagement zu diesem Thema zu signalisieren,
2. die Europaabgeordneten mit Büros in Mecklenburg-Vorpommern um Unterstützung dieser Position zu bitten.
3. die Landesregierung und Bundesregierung aufzufordern, dafür Sorge zu tragen, dass die Rechte der Kommunen entsprechend gewahrt bleiben.

(o.g. gemeinsames Positionspapier zu internationalen Handelsabkommen und kommunalen Dienstleistungen liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 2** bei)

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP  
8.11.1**      **Schutz der kommunalen Selbstverwaltung  
- TTIP/CETA-Verhandlungen kritisch begleiten  
Vorlage: 2014/AN/0451-01 (SN)**

**TOP  
8.11.2**      **Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)  
Schutz der kommunalen Selbstverwaltung -  
TTIP/CETA-Verhandlungen kritisch begleiten  
Vorlage: 2014/AN/0451-02 (ÄÄ)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

„Die Bürgerschaft begrüßt zugleich die Verhandlungen zum Freihandelsabkommen TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) und die daraus resultierenden Chancen für die wirtschaftliche Entwicklung und den Arbeitsmarkt, die sich auch für die Hansestadt Rostock ergeben“.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

**TOP 8.12 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Dreizehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung /  
Bildung KOE-Betriebsausschuss  
Vorlage: 2014/AN/0461**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt folgende Änderungen der Hauptsatzung (Dreizehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock):

Im § 5 *Ausschüsse* wird:

1. im Absatz (1) im Aufgabengebiet des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus folgende Passage gestrichen:

*„und des Kommunalen Eigenbetriebes für Objektbewirtschaftung“,*

2. im Absatz (1) folgende neue Zeile in die Tabelle aufgenommen:

Ausschuss	Aufgabengebiet
Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE-Ausschuss)	Entscheidungen in Angelegenheiten des Eigenbetriebes



3. nach Absatz (4) folgender neuer Absatz (5) eingefügt  
(die laufende Nummerierung der Absätze wird dementsprechend angepasst):

(5) Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ entscheidet in Angelegenheiten des Eigenbetriebes, soweit diese nach Hauptsatzung bzw. Eigenbetriebsverordnung nicht der Bürgerschaft vorbehalten sind. Art- und Umfang der Entscheidungsbefugnisse des Betriebsausschusses und der Betriebsleitung regelt die Eigenbetriebssatzung.

Der Präsident lässt zuerst die Änderungsanträge Nr. 2014/AN/0461-02 (ÄÄ) und Nr. 2014/AN/0461-05 (ÄÄ) abstimmen. Diese Änderungsanträge haben nicht die erforderliche Mehrheit aller Mitglieder der Bürgerschaft von 27 Dafürstimmen erreicht.

**Daraufhin stellt Herr Flachsmeyer den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2014/AN/0461 bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 28.01.2014 zwecks rechtlicher Klärung, ob Änderungsanträge, die die Hauptsatzung ändern, tatsächlich mit Stimmenmehrheit aller Mitglieder der Bürgerschaft (27 Dafürstimmen) zu beschließen sind oder ob dafür eine einfache Mehrheit ausreichend ist.**

Es erfolgt eine Gegenrede von Frau Dr. Bachmann, die außerdem das Fehlen einer Deckungsquelle zum Antrag kritisiert.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Angenommen**

<b>TOP 8.12.1</b>	<b>Dreizehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung / Bildung KOE-Betriebsausschuss Vorlage: 2014/AN/0461-01 (SN)</b>
-----------------------	---

<b>TOP 8.12.2</b>	<b>Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) Dreizehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung / Bildung KOE-Betriebsausschuss Vorlage: 2014/AN/0461-02 (ÄÄ)</b>
-----------------------	--

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. Im ersten Satz wird „mit folgenden“ gestrichen und ersetzt durch „ folgende“.
2. Punkt 2 erhält folgende neue Fassung:

„Im Absatz 1 wird folgende neue Zeile in die Tabelle aufgenommen:

Ausschuss	Aufgabengebiet
Ausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung ( KOE-Ausschuss)	Angelegenheiten des Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung

3. Der Punkt 3 wird gestrichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen		
Abgelehnt	X	(27 erforderliche Dafürstimmen nicht erreicht)

<b>TOP 8.12.3</b>	<b>Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dreizehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung / Bildung KOE-Betriebsausschuss Vorlage: 2014/AN/0461-04 (ÄA)</b>
-----------------------	---

#### **Beschlussvorschlag:**

Im § 6 Abs. 2 wird der erste Satz folgendermaßen neu formuliert:

„Der Hauptausschuss vergibt folgende Leistungen ab den angegebenen Wertgrenzen, soweit diese Aufgaben nicht auf andere Ausschüsse (Betriebsausschuss KOE und Betriebsausschuss Südstadtklinikum) übertragen sind.“

<b>TOP 8.12.4</b>	<b>Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dreizehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung / Bildung KOE-Betriebsausschuss Vorlage: 2014/AN/0461-05 (ÄA)</b>
-----------------------	---

#### **Beschlussvorschlag:**

Im § 5 Abs. 5 wird im Satz 1 folgender Nebensatz gestrichen:

„ , soweit diese nach Hauptsatzung bzw. Eigenbetriebsverordnung nicht der Bürgerschaft vorbehalten sind.“

Absatz 5 lautet somit:

(5) Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ entscheidet in Angelegenheiten des Eigenbetriebes. Art und Umfang der Entscheidungsbefugnisse des Betriebsausschusses und der Betriebsleitung regelt die Eigenbetriebssatzung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen		
Abgelehnt	<b>X</b>	<b>(27 erforderliche Dafürstimmen nicht erreicht)</b>
Dafür:	<b>25</b>	

**TOP 8.13 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Änderung der Eigenbetriebssatzung des KOE /**  
**Bildung KOE-Betriebsausschuss**  
**Vorlage: 2014/AN/0463**

Herr Flachsmeyer stellt - im Zusammenhang mit der Vertagung des vorhergehenden Antrages Nr. 2014/AN/0461 - den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2014/AN/0463 bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 28.01.2014.

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Dr. Dr. Philipp.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Angenommen**

*Im Zusammenhang mit einer Äußerung von Herrn Dr. Dr. Philipp gibt Herr Dr. Wandschneider eine persönliche Erklärung ab.*

**TOP 8.13.1 Änderung der Eigenbetriebssatzung des KOE /**  
**Bildung KOE-Betriebsausschuss**  
**Vorlage: 2014/AN/0463-01 (SN)**

**TOP 8.14 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)**  
**Sanierung der Schleuse am Mühlendamm**  
**Vorlage: 2014/AN/0468**

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber dem Land Mecklenburg-Vorpommern und hier konkret gegenüber dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung eine hälftige Mitfinanzierung der Sanierung der Schleuse am Mühlendamm bzw. ein schlüssiges Konzept zur landesseitigen Finanzierung des Vorhabens einzufordern.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.14.1 Sanierung der Schleuse am Mühlendamm**  
**Vorlage: 2014/AN/0468-01 (SN)**

**TOP 8.15 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**  
**Koordinatorin/Koordinator für die Seniorenarbeit**  
**Vorlage: 2014/AN/0469**

- vertagt bis zur Behandlung des Haushaltes  
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

**TOP 8.15.1 Koordinatorin/Koordinator für die Seniorenarbeit**  
**Vorlage: 2014/AN/0469-01 (SN)**

**TOP 8.16 Margit Glasow (für den Sozial- und Gesundheitsausschuss)**  
**Nachzahlungsansprüche vor Verjährung schützen**  
**(keine generelle Einstufung in Regelbedarfsstufe 3 SGB XII)**  
**Vorlage: 2014/AN/0472**

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Das Amt für Jugend und Soziales schreibt noch im Dezember alle volljährigen erwerbsunfähigen Personen mit Behinderung (ggf. die Betreuerinnen und Betreuer), die derzeit gemäß § 27a Abs. 3 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch Leistungen für den Lebensunterhalt - im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt ebenso wie bei den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - in Höhe der Regelbedarfsstufe 3 beziehen und mit anderen einen Haushalt führen, an und weist auf mögliche Ansprüche in Konsequenz des Bundessozialgerichtsurteils vom 23.07.2014 hin.
2. Dem Schreiben wird ein vorformuliertes Überprüfungsgesuch (Muster) der Einstufung in die Regelbedarfsstufe beigelegt, das bei fristwahrender Rückübersendung an die Stadt auch mögliche Nachzahlungsansprüche für das Jahr 2013 sichert.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.16.1 Nachzahlungsansprüche vor Verjährung schützen**  
**(keine generelle Einstufung in Regelbedarfsstufe 3 SGB XII)**  
**Vorlage: 2014/AN/0472-01 (SN)**

**TOP 8.17 Uwe Michaelis (Vorsitzender des Ortsbeirates Groß Klein)**  
**Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für den IGA-Park**  
**Vorlage: 2014/AN/0479**

Auf Bitte des Einreichers wurde im Beschlussvorschlag die Ziffer für den umzusetzenden Punkt des Beschlusses Nr. 2013/AN/2014 von 2 auf 3 redaktionell geändert:

Der Beschlussvorschlag lautet damit: „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Punkt 3 des Beschlusses ...“

**Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung):**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Punkt 3 des Beschlusses Nr. 2013/AN/5095 „Die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes wird durch die Einsetzung einer Arbeitsgruppe unterstützt. Die Arbeitsgruppe soll aus Mitarbeitern der Verwaltung, der IGA GmbH, externen Fachleuten sowie Bürgerschaftsmitgliedern bestehen. Die Beauftragung der Mitarbeiter der Verwaltung erfolgt durch den Oberbürgermeister.“ unverzüglich umzusetzen.

**Beschluss Nr. 2014/AN/0479:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Punkt 3 des Beschlusses Nr. 2013/AN/5095 „Die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes wird durch die Einsetzung einer Arbeitsgruppe unterstützt. Die Arbeitsgruppe soll aus Mitarbeitern der Verwaltung, der IGA GmbH, externen Fachleuten sowie Bürgerschaftsmitgliedern bestehen. Die Beauftragung der Mitarbeiter der Verwaltung erfolgt durch den Oberbürgermeister.“ unverzüglich umzusetzen.

Der Oberbürgermeister wird als Vertreter der Gesellschafterin beauftragt, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, unverzüglich die Ausschreibung eines Geschäftsführers (m/w) für die IGA Rostock 2003 GmbH zu veranlassen und für die Dauer einer möglichen Vakanz ab dem 01.01.2015 aufgrund der Bewerbungsphase eine diesbezügliche personelle Absicherung zu schaffen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.17.1 Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für den IGA-Park**  
**Vorlage: 2014/AN/0479-01 (SN)**

**TOP  
8.17.2** Mitglieder der Bürgerschaft: Karina Jens, Dr. Wolfgang Nitzsche,  
Sandro Smolka, Uwe Michaelis  
Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für den IGA-Park  
Vorlage: 2014/AN/0479-02 (ÄA)

Dazu liegt die Stellungnahme der Verwaltung Nr. 2014/AN/0479-03 (SN) vor.

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

„Der Oberbürgermeister wird als Vertreter der Gesellschafterin beauftragt, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, unverzüglich die Ausschreibung eines Geschäftsführers (m / w) für die IGA Rostock 2003 GmbH zu veranlassen und für die Dauer einer möglichen Vakanz ab dem 01.01.2015 aufgrund der Bewerbungsphase eine diesbezügliche personelle Absicherung zu schaffen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	
Dafür:	<b>20</b>
Dagegen	<b>19</b>
Enthaltungen:	<b>5</b>

**TOP  
8.17.3** Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für den IGA- Park  
Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2014/AN/0479-02 (ÄA)  
Vorlage: 2014/AN/0479-03 (SN)

**TOP 8.18 Susan Schulz (für den Kulturausschuss)**  
**Erhalt des M.A.U. als Jugend- und Kultureinrichtung**  
**Vorlage: 2014/AN/0483**

*Frau Wolff hat ihr Mitwirkungsverbot bei dieser Angelegenheit nach § 24 KV M-V angezeigt und für die Dauer der Behandlung der Angelegenheit im Zuschauerbereich Platz genommen.*

Frau Kröger bittet um redaktionelle Änderung des Termins im Änderungsantrag Nr. 2014/AN/0483-02 (ÄA) von „bis Ende Januar 2015“ auf „bis März 2015“.

Weiterhin gibt Frau Kröger zu diesem Änderungsantrag zu Protokoll, dass das Wort „soll“ im Beschlussvorschlag als „muss“ zu verstehen ist, d.h. das Konzept muss vorgelegt werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Verein Zabrik e.V. die als Mehrbedarf für 2014 beantragte Zuwendung im Rahmen der noch vorhandenen Haushaltsmittel zu bewilligen und auszuzahlen.

### **Beschluss Nr. 2014/AN/0483:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Verein Zabrik e.V. die als Mehrbedarf für 2014 beantragte Zuwendung im Rahmen der noch vorhandenen Haushaltsmittel zu bewilligen und auszuzahlen.

Zur Zukunftssicherung des M.A.U. als Jugend- und Kultureinrichtung soll vom ZABRIK e.V. bis März 2015 ein ausführliches Konzept zur finanziellen, strukturellen und inhaltlichen Ausrichtung vorgelegt werden.

Der Oberbürgermeister wird des Weiteren damit beauftragt zusammen mit dem Verein Zabrik e.V. bis zur März-Sitzung des Kulturausschusses 2015 ein Finanzierungskonzept vorzulegen, das zwischen nichtkommerziellen und kommerziellen Bereich unterscheidet. Dieses Konzept soll als Grundlage der zukünftigen verstetigten Förderung dienen. Es ist dabei zu beachten, dass nur der nichtkommerzielle Bereich durch die Hansestadt Rostock gefördert wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8.18.1</b>	<b>Erhalt des M.A.U. als Jugend- und Kultureinrichtung Vorlage: 2014/AN/0483-01 (SN)</b>
-----------------------	--

<b>TOP 8.18.2</b>	<b>Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Erhalt des M.A.U. als Jugend- und Kultureinrichtung Vorlage: 2014/AN/0483-02 (ÄA)</b>
-----------------------	---

### **Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung - s. TOP 8.18):**

An den vorgeschlagenen Beschlussvorschlag wird folgender Satz angefügt:

Zur Zukunftssicherung des M.A.U. als Jugend- und Kultureinrichtung soll vom ZABRIK e.V. bis März 2015 ein ausführliches Konzept zur finanziellen, strukturellen und inhaltlichen Ausrichtung vorgelegt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8.18.3</b>	<b>Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR/FDP)</b> <b>Erhalt des M.A.U. als Jugend- und Kultureinrichtung</b> <b>Vorlage: 2014/AN/0483-03 (ÄA)</b>
-----------------------	---

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Verein Zabrik e.V. auf dessen Beantragung bzgl. Förderung des Mehrbedarfs für 2014 durch die Hansestadt Rostock aufzufordern, Auskunft darüber zu geben, welche Einnahmen der Club durch die Auslagerung kommerzieller Bereiche erzielt, ob diese angemessen sind, wonach sich die Höhe bestimmt, wann diese das letzte Mal geändert worden sind (soweit sie fix sind) und warum diese Geschäftsfelder überhaupt ausgelagert wurden.  
Dazu sollen sämtliche Umsätze bzw. Gewinne aus dem gesamten Betrieb des M.A.U.-Clubs, so insbesondere aus ausgelagerten Umsätzen bzw. Geschäftsfeldern wie beispielsweise dem Gastronomiebetrieb u. ä. vollumfänglich offengelegt werden sowie der Fehlbetrag für 2014 beziffert werden.
2. Der Verein Zabrik e.V. wird aufgefordert, Gespräche mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern aufnehmen, um eine Reaktivierung der 2011 eingestellten Landesförderung zu erreichen und diese Bemühungen sowie entsprechende Ergebnisse gegenüber der Hansestadt Rostock nachzuweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

<b>TOP 8.18.4</b>	<b>Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)</b> <b>Erhalt des M.A.U. als Jugend- und Kultureinrichtung</b> <b>Vorlage: 2014/AN/0483-04 (ÄA)</b>
-----------------------	---

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag wird um folgenden Absatz ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird des Weiteren damit beauftragt zusammen mit dem Verein Zabrik e.V. bis zur März-Sitzung des Kulturausschusses 2015 ein Finanzierungskonzept vorzulegen, das zwischen nichtkommerziellen und kommerziellen Bereich unterscheidet. Dieses Konzept soll als Grundlage der zukünftigen verstetigten Förderung dienen. Es ist dabei zu beachten, dass nur der nichtkommerzielle Bereich durch die Hansestadt Rostock gefördert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	



## TOP 9      **Beschlussvorlagen**

### **TOP 9.1    Antrag der Schulkonferenz der Grundschule Reutershagen, Mathias-Thesen-Straße 17, 18069 Rostock, auf Verleihung des Schulnamens Grundschule Reutershagen "Nordwindkinner" Vorlage: 2014/BV/0172**

- Schul- und Sportausschuss empfiehlt Zustimmung
- Ortsbeirat Reutershagen empfiehlt Ablehnung  
(mit der Begründung: Nach dem plattdeutschen Wörterbuch heißt „Nordwind“ – „Nuurdwind“.)

#### **Beschluss:**

Der Grundschule Reutershagen, Mathias-Thesen-Straße 17, 18069 Rostock, wird der Schulname:

Grundschule Reutershagen "Nordwindkinner"  
verliehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

### **TOP 9.2    Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock" für das Wirtschaftsjahr 2013 Vorlage: 2014/BV/0178**

- Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt Zustimmung
- Finanzausschuss empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt Zustimmung

#### **Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ wird festgestellt.
2. Ergebnisverwendung:  
Das Jahresergebnis beträgt 58.316,18 EUR. Der Jahresgewinn wird an die Hansestadt Rostock abgeführt.
3. Die Entlastung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ für das Geschäftsjahr 2013 wird erteilt.

(Jahresabschluss zum 31.12.2013 und weitere Anlagen liegen der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 3** bei)

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 9.3 Konzept zur Gründung der Nordwasser-GmbH</b> <b>Vorlage: 2014/BV/0336</b>
---

Der Präsident informiert, dass durch den Einreicher um folgende redaktionelle Änderung gebeten wurde:

Bei der Erarbeitung dieser Beschlussvorlage wurde irrtümlicherweise in der Anlage III, Gesellschaftsvertrag der Nordwasser GmbH im § 5 Absatz (1) in Klammern statt zwei Millionen vier Millionen Euro geschrieben.

*Richtig muss es heißen:*

*(1) Das Stammkapital beträgt 2.000.000 EUR (in Worten zwei Millionen).*

Es wurden weiterhin noch 4 Stellungnahmen ergänzend zur Verfügung gestellt:

1. Rechtliche Kurzstellungnahme zur vergaberechtlichen Einordnung der Beauftragung der zu gründenden Nordwasser GmbH durch den WWAV und die RVV auf Grundlage des Konzepts für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes ab dem 01.07.2018 der Kanzlei Redeker/Sellner/Dahs vom 18.11.2014,
2. Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer zu Rostock vom 18.11.2014,
3. Stellungnahme der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern vom 19.11.2014,
4. Schreiben des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V vom 28.11.2014 zur notwendigen Änderung der Verbandssatzung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes.

- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage
- Finanzausschuss empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage
- Hauptausschuss empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage

Der Änderungsantrag Nr. 2014/BV/0336-03 (ÄÄ) von Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) wurde zurückgezogen (s. TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge). Dazu lag die Stellungnahme der Verwaltung Nr. 2014/BV/0336-05 (SN) vor.

Frau Briese-Finke zieht im Namen der Einreicher den Änderungsantrag Nr. 2014/BV/0336-02 (ÄÄ) der Vorsitzenden der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09 und UFR FDP, zu dem die Stellungnahme der Verwaltung Nr. 2014/BV/0336-04 (SN) vorlag, zurück und bringt den neuen Änderungsantrag Nr. 2014/BV/0336-06 (ÄÄ) der Vorsitzenden der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, UFR/FDP und Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09 ein.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft stimmt der Umsetzung des Konzepts für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV) zum 01.07.2018, dem „Nordwasser-Modell“, zu.
2. Die Bürgerschaft beschließt die Gründung der Nordwasser-GmbH spätestens bis zum 31. März 2015 auf der Grundlage des vorgelegten Gesellschaftsvertragsentwurfes. Die Geschäftsanteile halten zu 51 % die RVV GmbH und zu 49 % der WWAV.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bürgerschaft kontinuierlich über den Stand der Umsetzung des Nordwasser-Modells einschließlich der abzuschließenden Vertragswerke zu informieren.

### **Beschluss Nr. 2014/BV/0336:**

1. Die Bürgerschaft stimmt der Umsetzung des Konzepts für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV) zum 01.07.2018, dem „Nordwasser-Modell“, zu.
2. Die Bürgerschaft beschließt die Gründung der Nordwasser-GmbH spätestens bis zum 31. März 2015 auf der Grundlage des vorgelegten Gesellschaftsvertragsentwurfes. Die Geschäftsanteile halten zu 51 % die RVV GmbH und zu 49 % der WWAV.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bürgerschaft kontinuierlich über den Stand der Umsetzung des Nordwasser-Modells einschließlich der abzuschließenden Vertragswerke zu informieren.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, auf welche Weise dauerhaft gewährleistet werden kann, dass die 6 Vertreter der Hansestadt Rostock im Aufsichtsrat (4 über RVV GmbH + 2 über WWAV) insgesamt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden. Das Prüfergebnis ist der Bürgerschaft zur Januarsitzung 2015 vorzulegen.

(o.g. Konzept liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 4** bei)

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP  
9.3.1**      **Vorsitzende der Fraktionen GRÜNE, SPD, UFR/FDP,  
Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09  
Konzept zur Gründung der Nordwasser-GmbH  
Vorlage: 2014/BV/0336-06 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, auf welche Weise dauerhaft gewährleistet werden kann, dass die 6 Vertreter der Hansestadt Rostock im Aufsichtsrat (4 über RVV + 2 über WWAV) insgesamt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden.

Das Prüfergebnis ist der Bürgerschaft zur Januarsitzung 2015 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.4    Bewilligung zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen  
im TH 50 des Amtes für Jugend und Soziales in Höhe von 7.561.100 EUR  
im Deckungskreis 5501 - Ergebnishaushalt und Bewilligung zur Leistung  
überplanmäßiger Auszahlungen im TH 50 des Amtes für Jugend und Soziales  
in Höhe von 8.169.300 EUR im Deckungskreis 7501 - Finanzhaushalt  
Vorlage: 2014/BV/0349**

- Finanzausschuss empfiehlt Zustimmung

**Beschluss:**

Die Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen im Ergebnishaushalt TH 50 in Höhe von 7.561.100 EUR sowie zur Leistung überplanmäßiger Auszahlungen im Finanzhaushalt TH 50 in Höhe von 8.169.300 EUR wird für die in der Anlage 1 aufgeführten Produktsachkonten (PSK) erteilt.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen sowie durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen entsprechend der in der Anlage 2 aufgeführten Produktsachkonten.

(o.g. Anlagen 1 und 2 - Produktsachkonten - liegen der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 5** bei)

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.5 Erste Änderung der Entgeltordnung der Volkshochschule der Hansestadt Rostock**  
**Vorlage: 2014/BV/0353**

- Finanzausschuss empfiehlt Zustimmung
- Schul- und Sportausschuss empfiehlt Zustimmung

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Erste Änderung der Entgeltordnung der Volkshochschule der Hansestadt Rostock.

(Erste Änderung der Entgeltordnung der Volkshochschule ...  
liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 6** bei)

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.6 Überarbeitete Haushaltssatzung des städtebaulichen Sondervermögens "Stadtzentrum Rostock" für das Haushaltsjahr 2014**  
**Vorlage: 2014/BV/0416**

- Finanzausschuss empfiehlt Zustimmung

**Beschluss:**

Die Haushaltssatzung des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Rostock Sanierungsgebiet - „Stadtzentrum Rostock“ für das Haushaltsjahr 2014 wird beschlossen.

(o.g. Haushaltssatzung liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 7** bei)

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.7 Bürgerbeteiligung zur Neustrukturierung der Volkstheater Rostock GmbH**  
**Vorlage: 2014/BV/0481**

- bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 28.01.2015 vertagt, damit eine vorherige Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft zur Strukturuntersuchung der Firma Actori abgewartet werden kann  
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

**TOP 9.7.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE. und Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09**  
**Bürgerbeteiligung zur Neustrukturierung der Volkstheater Rostock GmbH**  
**Vorlage: 2014/BV/0481-01 (ÄA)**

**TOP 9.8 Ergänzung des Angebotes für Studierende, die in der Hansestadt Rostock ihren Hauptwohnsitz nehmen über einen weiteren Zuschuss von 50 EUR unter der Voraussetzung, dass sich im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 mehr als 2.000 Studierende mit Haupt- bzw. alleiniger Wohnung anmelden**  
**Vorlage: 2014/BV/0484**

Der Präsident informiert, dass allen der Nachtrag Nr. 2014/BV/0484-01 (NB) vorliegt, mit dem der Beschlussvorschlag neu gefasst, die Begründung dementsprechend angepasst und eine geänderte Fassung der Ergänzung zur Zielvereinbarung übergeben wird:

**Beschluss (einschließlich Nachtrag):**

Studierende, die sich im Zeitraum vom 26.11.2014 bis 31.12.2014 mit Haupt- bzw. alleiniger Wohnung anmelden, erhalten einen weiteren Zuschuss in Höhe von 50 EUR.  
Studierende deren Anmeldung mit Haupt- und alleiniger Wohnung im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 25.11.2014 erfolgte, erhalten, unter der Voraussetzung, dass sich im Jahr 2014 mehr als 2.000 Studierende mit Haupt- bzw. alleiniger Wohnung in der Hansestadt Rostock anmelden, rückwirkend einen Zuschuss in Höhe von 50 EUR.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.8.1 Ergänzung des Angebotes für Studierende, die in der Hansestadt Rostock ihren Hauptwohnsitz nehmen über einen weiteren Zuschuss von 50 EUR unter der Voraussetzung, dass sich im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 mehr als 2.000 Studierende mit Haupt- bzw. alleiniger Wohnung anmelden**  
**Vorlage: 2014/BV/0484-01 (NB)**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt neu gefasst:

Studierende, die sich im Zeitraum vom 26.11.2014 bis 31.12.2014 mit Haupt- bzw. alleiniger Wohnung anmelden, erhalten einen weiteren Zuschuss in Höhe von 50 EUR.  
Studierende deren Anmeldung mit Haupt- und alleiniger Wohnung im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 25.11.2014 erfolgte, erhalten, unter der Voraussetzung, dass sich im Jahr 2014 mehr als 2.000 Studierende mit Haupt- bzw. alleiniger Wohnung in der Hansestadt Rostock anmelden, rückwirkend einen Zuschuss in Höhe von 50 EUR.

(o.g. Nachtrag einschließlich geänderter Fassung der Ergänzung zur Zielvereinbarung liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 8** bei)

**TOP 9.9 TheMa Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH**  
**Vorlage: 2014/DV/0498**

Frau Dr. Bachmann bittet die Verwaltung um nochmalige Prüfung hinsichtlich der unterschiedlichen Rechtsauswirkungen, ob eine Kündigung des Gesellschaftsvertrages oder eine Auflösung der Gesellschaft günstiger für die Hansestadt Rostock ist.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt, den Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin Hansestadt Rostock bei der Volkstheater Rostock GmbH zu beauftragen, ein zustimmendes Votum zur Auflösung der TheMa Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH nur unter der Bedingung zu geben, wenn:

- die Kooperationsbeziehungen zwischen der Volkstheater Rostock GmbH und dem Mecklenburger Landestheater Parchim fortgeführt werden können und
- sich aus der Auflösung der Gesellschaft keine Nachteile für die Zuschusshöhe des Landes für die Volkstheater Rostock GmbH ergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.10 Überplanmäßige Personalauszahlungen für das Jahr 2014**  
**in Höhe von 5.390.000 EUR**  
**Vorlage: 2014/DV/0500**

**Beschluss:**

Die Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Auszahlungen im Deckungskreis 7802 in Höhe von 5.390.000 EUR wird erteilt.

Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen sowie Mehreinzahlungen entsprechend der in der Anlage 1 aufgeführten Produktsachkonten.

(o.g. Anlage 1 - Übersicht über die Deckung - liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 9** bei)

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 10    Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt</b>
---

<b>TOP 10.1    Berichterstattung</b>
--------------------------------------

**Auf einen mündlichen Bericht zu verzichten, gibt es keine gegenteiligen Auffassungen.**

(Bericht des Oberbürgermeisters liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 10** bei)

<b>TOP 10.2    Informationsvorlagen</b>
---

<b>TOP 10.2.1    Anpassung der Straßenbaubeitragssatzung             Beschluss-Nr. 2012/AN/4193 vom 30.01.2013             Vorlage: 2014/IV/0045</b>
--

- wird zur Kenntnis gegeben

<b>TOP 10.2.2    Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2012/AN/4194 vom 30.01.2013             Eingruppierung der Straßen und Plätze in der Hansestadt Rostock             gemäß § 4 Abs. 4 der Straßenbaubeitragssatzung             Vorlage: 2014/IV/0174</b>
--

- wird zur Kenntnis gegeben

<b>TOP 10.2.3    Regionalisierung der Wirtschaftsförderung             Vorlage: 2014/IV/0333</b>
--

- wird zur Kenntnis gegeben

<b>TOP 10.2.4    Vorlage des Konzeptes zur Verkehrssicherheitskampagne             "Rostock lässt sich sehen" und der diesbezüglichen Städtischen Werbeaktion             zur Verkehrssicherheit aufgrund des Beschlusses der Bürgerschaft             Nr. 2013/AN/5122 vom 04.12.2013             Vorlage: 2014/IV/0346</b>
--

- wird zur Kenntnis gegeben



<b>TOP 10.2.5</b>	<b>Gemeinsame Konzeption zur Vorbereitung und Durchführung des kommunalen Straßenwinterdienstes 2014/2015 auf dem Territorium der Hansestadt Rostock</b> <b>Vorlage: 2014/IV/0366</b>
-----------------------	--

- wird zur Kenntnis gegeben

<b>TOP 10.2.6</b>	<b>Bericht zum Stand des Umweltmanagementsystems in der Stadtverwaltung Rostock</b> <b>Vorlage: 2014/IV/0367</b>
-----------------------	---

- wird zur Kenntnis gegeben

<b>TOP 10.2.7</b>	<b>Prüfung einer elektronischen Abstimmungslösung und Ergebnisanzeige während der Bürgerschaftssitzung</b> <b>Vorlage: 2014/IV/0378</b>
-----------------------	--

- wird zur Kenntnis gegeben

<b>TOP 10.2.8</b>	<b>Steueranalyse 2013</b> <b>Vorlage: 2014/IV/0417</b>
-----------------------	---

- wird zur Kenntnis gegeben

<b>TOP 10.2.9</b>	<b>Bericht zum Haushaltsvollzug per 30.09.2014</b> <b>Vorlage: 2014/IV/0427</b>
-----------------------	--

- wird zur Kenntnis gegeben

<b>TOP 10.2.10</b>	<b>Informationsvorlage zur aktuellen Haushaltslage der Hansestadt Rostock</b> <b>Vorlage: 2014/IV/0497</b>
------------------------	---

- wird zur Kenntnis gegeben

## TOP 11 Fragestunde

### Anfrage einer Fraktion

**TOP 11.1 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)**  
**Auflösung der The-Ma - Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH**  
**Vorlage: 2014/AF/0456**

**TOP 11.1.1 Auflösung der The-Ma - Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH**  
**Vorlage: 2014/AF/0456-01 (SN)**

(Anfrage und Stellungnahme liegen der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 11** bei)

### Anfrage eines Mitgliedes der Bürgerschaft

**- Schuldenstand bei Übernahme des Oberbürgermeisteramtes**  
**(Nr. 2014/AM/5417 von Erhard Sauter [Fraktion der SPD])**

Herr Sauter mahnt die Beantwortung zu seiner am 19. März 2014 gestellten Anfrage an.

### Elektronische Sitzungsführung

Der Präsident informiert, dass mit der Beschlussfassung zur Geschäftsordnung der Bürgerschaft nun die letzte Hürde zur Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft zur elektronischen Sitzungsführung (Beschluss Nr. 2013/AN/4696 vom 04.09.2013) genommen wurde.

Für die nächste Sitzung der Bürgerschaft am 28. Januar 2015 kann damit auf die Verteilung der Unterlagen in Papierform verzichtet werden, sofern nichts gesondert beantragt wurde (§ 29 Abs. 1, Satz 2 KV M-V).

### **(Nichtöffentlicher Teil)**

Rostock, den 15. Dezember 2014

Siegel

Dr. Wolfgang Nitzsche  
Präsident der Bürgerschaft

Roswitha Wolter  
Schriftführerin